

MITTEILUNGSBLATT

8. Juli 2011 • 21. Jahrgang • Nr. 7/8

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERMISCHTES Seite 2

enviaM investiert in der Hammerstraße

RÜCKBLICK Seite 3

52. Spitzenfest zog Tausende in Plauener Innenstadt

TOURISMUS Seite 4

Volker Lindner führt durch den Stadtpark

PARTNERSCHAFT Seite 5

Plauens Partnerstadt Steyr vorgestellt

UMWELT Seite 6

Abfallentsorgung Plauen GmbH wird 20

KULTUR Seite 7

60er Jahre in Ausstellung im Stadtarchiv

WANDERN/FEIERN Seite 8

Sternquell-Wandertag wird vorbereitet / Sternquell sponsert Tickets für Brauereifest

AMTLICHES Seite 09-11

Änderung Straßensondernutzungssatzung; Verordnung Einkaufssonntage in Plauen Park und Innenstadt; Bebauungsplan „Am Pietzschebach – 2. Bauabschnitt“; Fundsachen; Widerspruchsrecht zum Wehrrechtsänderungsgesetz; Ausschreibung für die Ehrenämter des Friedensrichters / der Friedensrichterin und Stellvertreter; Beschlüsse aus der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 28.6.2011;

SERVICE Seite 15

Neues Bürgerportal auf www.plauen.de freigeschaltet

JUGEND Seite 16

Festwoche zum 100jährigen Jubiläum wird am Diesterweg-Gymnasium vorbereitet

VERSCHIEDENES Seite 19

Ausbildungsberufe im Rathaus werden vorgestellt

Bau in Thiergarten

1. Spatenstich für nächsten Bauabschnitt



Den symbolischen ersten Spatenstich für den bis Herbst 2012 dauernden Bau in Thiergarten führte OB Ralf Oberdorfer (3.v.l.) gemeinsam mit Einwohnern und Vertretern der am Bau beteiligten Firmen aus.



Die Kinder aus der Kita begrüßten die Bauleute mit Liedern und erhielten dafür Bauspielzeug des Hauptauftragnehmers VSTR Rodewisch.

Fotos: Brand-Aktuell

Erster Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt in Thiergarten war Mitte Juni. Es herrschte Freude, als Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer den „Startschuss“ gab für Straßenausbau, einen durchgängigen Fußweg und die Anbindung an die Kanalisation.

Der Bau hat Pilotcharakter, denn er wird von den Einwohnern mit finanziert. Der neue Schmutz-

und Regenwasserkanal ist wichtig, denn laut sächsischem Gesetz braucht jeder Hausbesitzer bis 2015 eine vollbiologische Kleinkläranlage oder einen Kanalanschluss. 90 Prozent der Thiergartner hatten sich bereit erklärt, die bei rund 3000 Euro liegenden Kosten pro Anschluss selbst zu übernehmen. Nun kann bei der Komplex-Maßnahme vom

ZWAV nicht nur der Abwasserkanal gebaut, sondern auch teilweise die Trinkwasserleitung erneuert werden. Teilweise wird die Gasleitung umverlegt, ebenso Telekom-Leitungen. enviaM wird Teile ihres Leitungsnetzes ergänzen. Für die DSL-Erschließung werden Leerrohre mitverlegt. Die Straße wird 4,50 Meter breit und einen Fußweg von 1,50 Meter

Breite haben. Alles in allem sollen rund 2,4 Millionen Euro verbaut werden, der Anteil Plauens (ohne Planung) beträgt ca. 1,168 Millionen Euro mit einer ca. 75 prozentigen Förderung aus dem Programm „Integrierte Ländliche Entwicklung“.

Damit ist es eine der größten Baumaßnahmen der letzten Jahre in den Ortsteilen.

Energie im „Märchenland“



Jana und Milena Haas gehören zu den kleinen Bewohnern, die sich in der Kita „Märchenland“ in Chrieschwitz wohlfühlen. Das vor allem, weil die aufwändige energetische Sanierung des Komplexes abgeschlossen ist. Für gut eine Million Euro wurde erstmals in Plauen eine Kita im Be-

reich Energie so umfangreich auf Vordermann gebracht. Die Stadt übernahm den Eigenanteil in Höhe von 264.000 Euro, Fördermittel kamen aus dem Infrastruktur-Programm von Bund und Land. Mit der Sanierung hat sich die Kapazität im „Märchenland“ auf 202 Kinder erhöht.

Neue Gebäude für enviaM

Energieversorger enviaM baut in der Hammerstraße zwei neue Gebäude. Neben einem Mehrzweckgebäude für die das Tochterunternehmen Wärmeversorgung Plauen GmbH, in dem auf 500 Quadratmeter unter ande-

rem ein Umkleide- und Sanitärtrakt entsteht, errichtet enviaM auch ein neues Servicecenter. 80 Beschäftigte des Unternehmens und des Netzdienstleisters envia NSG werden künftig hier arbeiten.



Die Computer-Animation zeigt das künftige enviaM-Servicecenter in der Hammerstraße.

Grafik: enviaM

Energiedienstleister investiert in der Hammerstraße

Baubeginn für neue enviaM-Gebäude

Gleich für zwei wichtige Gebäude der enviaM-Gruppe war in den letzten Wochen in der Hammerstraße Baubeginn. Einmal entsteht eines neues Mehrzweckgebäude der Wärmeversorgung, zum anderen ein Servicekomplex des Energieversorgers.

Zunächst war der erste Spatenstich für ein neues Mehrzweckgebäude der WVP – Wärmeversorgung Plauen GmbH. Das Mehrzweckgebäude wird am Unternehmenssitz an der Hammerstraße

86 errichtet, in unmittelbarer Nähe zum Heizkraftwerk. Auf 500 Quadratmetern Nutzfläche entstehen moderne Arbeitsplätze sowie ein Umkleide- und Sanitärtrakt für die Mitarbeiter der WVP. Zudem wird ein neues Kundenbüro eingerichtet, das barrierefrei erreichbar sein wird. Die Investitionen für den zweigeschossigen Neubau belaufen sich auf 640.000 Euro.

„Der Neubau der WVP zeugt von einem klaren Bekenntnis des Unternehmens zur langfristigen Zukunft der Fernwärme in unserer Stadt. Dies gibt uns als Partner



Vorstandsvorsitzender Carl-Ernst Giesting (li.) und Ralf Oberdorfer (re.) mit Polier Herrn Spitzner vom VSTR Rodewisch bei der Grundsteinlegung. Foto: Markus Pfeifer

und Kunde der WVP Planungssicherheit“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Die WVP – Wärmeversorgung Plauen GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz. 32 Mitarbeiter stellen Tag und Nacht sicher, dass öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und private Haushalte in Plauen zuverlässig mit Wärme versorgt werden.

Ende Juni war dann nur wenige Meter entfernt Grundsteinlegung für ein neues Servicecenter des Stromversorgers. In dem zweige-

schossigen Komplex werden rund 80 Beschäftigte der enviaM aus dem Bereich Vertrieb Geschäftskunden und der Stabsabteilung Konzessionen sowie des enviaM-Netzdienstleisters envia NSG arbeiten. Die Investitionen belaufen sich auf rund 4,8 Millionen Euro.

Neben der Stadt Plauen sowie den Mitarbeitern und Kunden können sich auch die regionalen Baufirmen freuen. Die Aufträge für Planungs- und Bauleistungen werden überwiegend an Unternehmen aus Plauen und dem Vogtland vergeben. Beispielsweise zeichnet die Architektur- und Ingenieurbüro DELTA-PLAN GmbH, Plauen, für die Generalplanung verantwortlich. Ein Großteil der Baumaßnahmen, wie etwa Roh- und Tiefbau, wird vom Bauunternehmen VSTR GmbH, Rodewisch, übernommen.

„Mit den neuen Gebäuden unterstreicht die enviaM-Gruppe ihre Verbundenheit mit dem Standort Plauen“, so enviaM-Vertriebsvorstand Dr. Andreas Auerbach.

„Mit den neuen Gebäuden unterstreicht die enviaM-Gruppe ihre Verbundenheit mit dem Standort Plauen“, so enviaM-Vertriebsvorstand Dr. Andreas Auerbach.

Sparkassen-Kreditprogramm für Tourismus und Wirtschaft

Ab sofort legt die Sparkasse Vogtland das bereits 2009 erfolgreiche Sonderkreditprogramm für Tourismus und Wirtschaft erneut auf.

Das Kreditinstitut stellt ein vorläufiges Kontingent in Höhe von 10 Millionen Euro zur Förderung der regionalen Unternehmen des Tourismus sowie der Wirtschaft zur Verfügung. Dabei stehen die Renovierung und Modernisierung gewerblicher Immobilien im Mittelpunkt. Die Sparkasse Vogtland als führendes Kreditinstitut der Region ist gleichzeitig ein bedeutender Partner der vogtländischen Wirtschaft.

Im Rahmen der „Unternehmer Initiative“ unterstützt die Sparkasse seit Jahren mit großem Engagement den vogtländischen Mittelstand. Ziel ist es, für diese Unternehmen ein starker und verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten zu sein und auch in wirtschaftlich angespannten Situationen zur Seite zu stehen.

Mit der Wiederauflage des Sonderkreditprogrammes für Tourismus und Wirtschaft leistet die Sparkasse Vogtland einen wichtigen Beitrag zur weiteren positiven Entwicklung im Vogtland.

Ausschreibung

Die Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen / Thüringen e.V. sucht zum 01.09.2011 eine /n **Geschäftsführer/ in.**

Der Dienstsitz befindet sich in Plauen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Wahrnehmung der laufenden Geschäfte des Vereins
- Haushaltführung des Vereins
- Betreuung und Verwaltung des Ziel3-Programmes zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bis 2007- 2013 und drüber hinaus
- Vorbereitung, Durchführung und Umsetzung der Sitzungen des Präsidiums der AG Sachsen/Thüringen e.V. und des Gemeinsamen Präsidiums der EE
- Öffentlichkeitsarbeit

Von dem /der Bewerber/ in erwarten wir:

- Eine abgeschlossene Hochschule-, bzw. Fachhochschulausbildung

- Kenntnisse in den Bereichen Regionalpolitik, Europäische Förderpolitik und grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Regionale Kenntnisse des sächsisch-tschechischen Grenzraumes
- Sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Selbstständiges, kreatives Auftreten mit hohem Engagement
- Gute Englischkenntnisse
- Kenntnisse der tschechischen Sprache sind von großem Vorteil
- Wir bieten eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 29.07. 2011 zu entrichten an:

**Geschäftsstelle
Euregio Egrensis AG
Sachsen/Thüringen e.V.
Friedensstr. 32
08523 Plauen**

Besucherrekord bei „Nacht der Muse(e)n“

Die diesjährige „Nacht der Muse(e)n“ konnte einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Insgesamt 3.800 Interessierte, über 200 mehr als im Vorjahr, strömten durch Plauen und erlebten Kultur der verschiedensten Art. Im Angebot waren Ausstellungen, Musik, Tanz, Besichtigungen, Mittelalterspektakel, Lesungen und vieles mehr. Selbst der später einsetzende Regen tat der Veranstaltung keinen Abbruch. Das Interesse ist größtes Lob für alle Veranstalter, die Jahr für Jahr mit großem Engagement ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.



Auch im Vogtlandmuseum wurde den nächtlichen Besuchern viel geboten. Foto: Thomas Voigt

Akademietag an der Berufsakademie

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Berufsakademie Sachsen findet am Standort Plauen am 29. Juli der Akademietag 2011 statt.

Von 9.00 bis etwa 17.00 Uhr werden in der BA in der Me-

lanhtonstraße 1 – 3 die Studiengänge Gesundheits- und Sozialmanagement, Handel und Internationales Management, Technisches Management sowie Lebensmittelsicherheit präsentiert.

In einem Forum besteht außerdem die Möglichkeit, sich über die Praxispartner des BA zu informieren. Neues aus den Studienbereichen Wirtschaft und Technik wird in mehreren Kurzvorträgen vermittelt.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Klosterstraße 1, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 14 67 36
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

Tausende feierten das 52. Plauener Spitzenfest

Innenstadt ist bunte Partymeile

Tausende Besucher feierten am ersten Juniwochenende das 52. Plauener Spitzenfest. Einmal mehr verwandelte der ehrenamtlich arbeitende Spitzenfestverein die gesamte Innenstadt in eine bunte Partymeile. Auf mehreren Bühnen, auf Straßen und Plätzen wurde für jede Altersgruppe etwas geboten. So ließen sich Handwerker auf dem Klostermarkt bei der Arbeit zuschauen, mittelalterliches Treiben war auf dem Theaterplatz, Kinder hatten Spaß bei ihrem Fest in der Herrenstraße, im Rathauslichthof zogen der „Spitzenfest-Bandcontest“ sowie weitere Bands und DJ vor allem das junge Publikum an. Dazu sorgten zahlreiche Gastronomen, Gewerbetreibende und Händler nicht nur für ein vielfältiges Angebot, sondern auch dafür, dass der Spitzenfestverein das Fest finanziell stemmen konnte. „Allen, die mitgeholfen haben, die 52. Ausgabe des Spitzenfestes in der Plauener Innenstadt mitzugestalten, gleich ob als Sponsor, Helfer, Künstler oder Organisator einzelner Veranstaltungen, gilt unser Dank“, so Vereinschef Thomas Münzer. Dazu gehören



Brillianter Höhepunkt des 52. Spitzenfestes war das Feuerwerk zur Musik des Elecric Light Orchestra.

Fotos (2): Igor Pastierovic



Karin Krause (l.) und Antje Schneemann von der Stickerei Gerber in Rebesgrün gewannen mit einem gestickten Hocker den Design-Preis „Stickstich 011“

auch Radio PSR, R.SA und Vogtlandradio, die Großteile des Programms auf die Altmärktbühne zauberten.

Und noch etwas ließ dieses Spitzenfest seinem Namen gerecht werden – die Spitzengala zum Auftakt. Plauener Spitze hüllte in der Stadt-Galerie die Pink Models modern und erotisch. Und gleichzeitig wurde der Design-Preis „Stickstich 011“ vom Verein Vogtländische Textilgeschichte und dem Deutschen Innovations-Zentrum für Stickerei vergeben.

Spitze war ebenfalls die Gala im Theater, bei der Nachwuchskünstler des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ und über deutsche Grenzen hinaus anerkannte Musiker brillierten. Außerdem wurden bei dem Benefiz-Konzert 2.500 Euro Spenden gesammelt, die Spitzenfestverein, Theater Plauen-Zwickau und Volksbank inzwischen dem Verein „Catania Hilfe für traumatisierte Opfer“ übergaben.

Alles in allem war das Spitzenfest einmal mehr ein tolles Fest von Plauernern für Plauernern.

Dank den Spitzenfest-Organisatoren

„Seit nunmehr 16 Jahren wird das Plauener Spitzenfest von, ich möchte fast sagen, einer Handvoll Ehrenamtlicher organisiert. Alle in dieser Stadt sollten diesen engagierten Plauernern für ihr ehrenamtliches Engagement zu Dank verpflichtet sein, ohne sie gäbe es möglicherweise das Spitzenfest längst nicht mehr“, würdigt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Arbeit der Spitzenfestorganisatoren. „Und ich möchte

an dieser Stelle noch einmal betonen, dass dieses Fest ohne städtische Gelder und ohne Eintrittsgelder auskommt, drei Tage Kultur und buntes Treiben am laufenden Band ohne einen Cent Eintrittsgeld, und was Plauen besonders gut tut, in der gesamten Innenstadt. Das ist aus meiner Sicht aller Ehren wert und sollte von uns allen honoriert werden, ich für meinen Teil weiß dies sehr zu schätzen“, so der OB.

Spitzen-Gewinnspiel 2011

Das „Spitzen-Gewinnspiel 2011“, das auf Intention des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen durchgeführt wurde, fand großen Anklang. Mit Unterstützung der Initiative Plauen, des Branchenverbandes Plauener Spitze, des Museums Plauener Spitze und des Spitzenfestvereins waren fünf Plakate mit verschiedenen Motiven von Spitzenprinzessin Maria Nenner in

fünf Plauener Einkaufseinrichtungen am Klostermarkt, dem Altmarkt, der Straßberger Straße sowie den Einkaufszentren „Die Kolonnaden“ und „Plauen Park“ „versteckt“. Die Teilnehmer mussten alle fünf Verstecke auf einem Coupon vermerken. Auf der Hauptbühne wurden die Preise im Gesamtwert von 250 Euro ausgelost, die Gewinner dann angeschrieben.



Vogtlandradio-Morgenfrau Madlen Schulz (links), Stadtmarketing-Vorsitzende Katharina Berger, Spitzenprinzessin Maria Nenner, Moderator Bernd Schädlich, Jürgen Fritzlar vom Spitzenfestverein, Steffen Krebs von der Initiative Plauen und Sascha Brand vom Stadtmarketing (v.l.) ermittelten die Gewinner des Spitzen-Gewinnspiels.

Foto: Brand-Aktuell

Traum in Weiß gesichert.

Frau Suraces Herzenswunsch: ein Brautkleid für ihre Schwiegertochter. Erfüllt mit Deka Investmentfonds.

 Sparkasse
Vogtland

Jetzt Wünsche erfüllen – mit
einem Deka-FondsSparplan.

 Deka
Investmentfonds



www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale

 Finanzgruppe

Mit Plauener Stadtführern unterwegs: Volker Lindner

Quer durch den Stadtpark

Einst zierte sie seinen Garten, die Colorado-Tanne, die jetzt mitten im Stadtpark steht. Wenn Volker Lindner an ihr vorbeigeht, ist es eine nette Anekdote, die er „seiner“ Gruppe erzählen kann.

Volker Lindner ist Stadtführer – er erklärt und führt durch den Stadtpark. Seit 2006 lässt er die Besucher „Plauens grüne Mitte“ entdecken. „Die erste Führung erfolgte anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Stadtparks“, erinnert er sich. Damals noch war er Angestellter in der Stadtverwaltung, zuständig für Grünflächen. „Diese Führung wurde als ‚Frühlingsspaziergang‘ angeboten“, sagt er lachend. Allerdings: „Die Nachfrage nach diesen Führungen ist allgemein nicht so groß“, bedauert er. Aber wenn eine stattfindet, sind eigentlich immer viele Leute in der Gruppe. „Einen Lieblingsort im Stadtpark hab ich nicht direkt, mir gefällt der gesamte Stadtpark. Ich könnte zu fast jeder Ecke etwas Schönes aus meiner Erfahrung und Erinnerung erzählen...“

Besonders freut er sich über den Tennerabach von der Berliner Pappel in den Teich. Er musste schon als Mitarbeiter der Stadt darum kämpfen, dass dieser wieder geöffnet wird. Tatsächlich umgesetzt wurde es erst nach Beginn



Volker Lindner (links) mit ehemaligen Abiturienten der Rückerschule, die er während eines Klassentreffens durch den Stadtpark begleitet.

Foto: Brand-Aktuell

seines Ruhestandes, „aber das mindert die Freude nicht“.

Der Stadtrundgang „Plauens grüne Mitte entdecken“ ist für Gruppen ab zehn Personen nach vorheriger Anmeldung bei der Tourist-Information erlebbar. Unweit vom Stadtzentrum liegt der rund 22 Hektar große Stadtpark mit zahlreichen wertvollen Laub- und Nadelbäumen. Zu finden sind unter anderem Plauens dickste Stieleiche, eine Rummelische Kiefer, ein Kolchischer Ahorn und auch ein Mammutbaum.

Anmeldung: bei der Tourist-Information, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Gruppenpreise: bis 15 Personen:

50,00 Euro/Gruppe

ab 16 bis 20 Personen:

55,00 Euro/Gruppe

ab 21 bis 25 Personen:

60,00 Euro/Gruppe

ab 26 Personen:

65,00 Euro/Gruppe

Dauer: 2 Stunden

Mit den E-Bikes bis Ende August zum halben Preis durch den Sommer radeln...

Die Sonne lacht und lockt nach draußen in die freie Natur – ein idealer Anlass, das schöne Wetter mit einer E-Bike-Tour durch das Vogtland zu verbinden.

Tretmühen und vogtländische Berge müssen nicht gescheut werden, denn durch einen kleinen Elektroakku in Verbindung mit einer ausgeklügelten Technik sind die verschiedensten Etappen mühelos zu erradeln. Die Elektrofahrräder können in der Tourist-Information ausgeliehen werden, dann heißt es nur noch: aufsteigen und losradeln.

Die Verleihgebühr für einen Tag grenzenloses Radvergnügen beträgt 20,00 Euro. Wer das Fahrrad kürzer oder gar länger nutzen möchte, zahlt für 4 Stunden Nutzung 12,00 Euro, für zwei Tage 38,00 Euro bzw. für 3 Tage 55,00 Euro. Bei der tageweisen Ausleihe kann das Rad bis zum jeweiligen Folgetag 10.30 Uhr zurückgegeben werden. Zu beachten ist jedoch, dass bei Ausleihe eine Kaution in Höhe von 100,00 Euro hinterlegt werden muss. Eine Vermietung an Kinder unter 12 Jahren ist aus Versicherungsgründen leider nicht möglich. Für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ist die Benutzung der

E-Bikes nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten gestattet. Eine Reservierung der Räder ist von Vorteil.

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Plauen sehr gern zur Verfügung.



Sommer-Sonderpreis 2011

ab sofort bis 31. August:

50% Nachlass auf die Tagesmiete
Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1
(Rathaus)
08523 Plauen
Tel.: 0 37 41/ 291 1027
Fax: 0 37 41/ 291 3 1028
E-Mail:
touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Öffnungszeiten:

Mai bis September
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

SIE KÖNNEN DIESE ANZEIGE IGNORIEREN. ABER NICHT DEN PREIS.



QASHQAI VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS)
UNSER PREIS
€ 16.990,-

- Lenkradfernbedienung
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

autohaus semmelrath

An der Hohensaas 15
95030 Hof
Telefon: 0 92 81 - 70 64-0
Fax: 0 92 81 - 70 64-18

www.semmelrath.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,2, kombiniert 6,2; CO₂ Emissionen kombiniert 144,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung

UNSERE LKW-ANGEBOTE DES MONATS



RENAULT KANGOO RAPID MAXI
DoKa dCi 85

mtl. Leasingrate

135,-€*



NEUER RENAULT TRAFIC LKW KASTEN
L1H1 2,7t dCi 115

mtl. Leasingrate:

169,-€**

Überzeugen Sie sich am besten bei einer Probefahrt.
Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,0 - 7,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 211 - 195 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

autohaus semmelrath GmbH

IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSER ZIEL

Transporter Stützpunkt - Business Center
An der Hohensaas 15
95030 Hof
Tel. (09281) 70 64 0
www.semmelrath.de



*Renault Kangoo Rapid Maxi DoKa dCi 85: monatliche Rate 135,- €, Leasing-Sonderzahlung 1.000,- €, Laufzeit 47 Monate, Laufleistung 60.000 km. **Renault Trafic Kasten L1H1 2,7t 2.0 dCi 115: monatliche Rate 169,- €, Leasing-Sonderzahlung 1.000,- €, Laufzeit 47 Monate, Laufleistung 60.000 km. Alle Preise zzgl. gesetzl. Ust. Ein Angebot der Renault Leasing für Gewerbekunden.
Abb. zeigen Sonderausstattung.

Plauens internationale Beziehungen – Teil III:

Die Österreicher bringen das Christkindl mit



Die Plauener Delegation beim Besuch in Steyr.

Foto: SV

Sieben Partnerstädte bereichern die Spitzenstadt. Viele Projekte, Vereinstreffen und Begegnungen miteinander erfüllen die Verbindungen mit Leben. Im Rahmen dieser Serie werden alle vorgestellt.

Teil III: Steyr in Österreich

Jedes Jahr im Winter hat Plauen Besuch. Der freut vor allem die Kinder und die Romantiker. Steyrs Christkindl kommt und eröffnet mit dem Rupperich den Weihnachtsmarkt. „Steyr ist als Christkindl-

Stadt bekannt, für sein Christkindl, die Christkindl-Kirche und das zugehörige Postamt“, sagt Pressesprecherin Silvia Weck. Die zwölftgrößte Stadt Österreichs mit ihren rund 38.000 Einwohnern liegt in Oberösterreich, nahe Linz. Die Architektur, Schlösser und Kirchen sind Sehenswürdigkeiten dieser mehr als tausendjährigen Stadt. Plauen ist seit 1970 mit Steyr städtepartnerschaftlich verbunden. Seit 2005 lädt die Stadt Steyr

jährlich 10 Schüler aus Plauen zur KinderUni nach Steyr ein. Dabei öffnen die Universitäten für einige Tage oder Abende ihre Säle und Türen nur für Kinder. Die Professoren bemühen sich, wesentliche oder besonders interessante Fragen aus ihrem Fachgebiet so aufzubereiten, dass jedes Kind sie verstehen kann. Dieses Jahr ist die Kemmlerschule dabei: Für die Jugendlichen geht es vom 29. August bis 1. September in die österreichische Partnerstadt.

Ende Juni ist bereits eine kleine Delegation mit Bürgermeister Manfred Eberwein auf Einladung von Bürgermeister Georg Hackl zum Stadtfest nach Steyr gefahren. Delegationen aus Steyr kommen in regelmäßigen Abständen nach Plauen, zum Plauener Spitzenfest oder zu anderen besonderen Ereignissen. Aber auch auf Vereinsebene gibt es regelmäßige Kontakte, wie zum Beispiel im Dezember 2009 und 2010, als der Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V. am Internationalen Schwimm-Meeting zum Nikolaus teilnahm.

SVV bei 100 Jahre Schwimmverein Hof 1911

Zur Hundertjahrfeier des Schwimmverein Hof 1911 e.V. überbrachten Ehrenpräsident Günter Weis und Vizepräsident Jörg Stolze die herzlichsten Grüße vom partnerstädtischen Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V. (SVV). Über viele Jahrzehnte pflegen die beiden Vereine freundschaftliche Kontakte. „So nahm bereits 1928 der achtundzwanzigjährige Plauener Johannes Walz, in den 1950er Jahren erfolgreicher Sektionsleiter Schwimmsport bei Motor Plauen, an einem Wettkampf in der Sommerbadeanstalt an der Ascher Straße erfolgreich teil“, erinnert Stadtplaketenträger Günter Weis. Nach dem 2. Weltkrieg waren im Oktober 1954 die „Motor“ Schwimmer in der 1952 eingeweihten

Hofer Schwimmhalle herzlich willkommene Gäste. Der entsprechende Rückkampf im Juni 1960 im Plauener Stadtbad, in der Hofer Straße, war ein großer Wiedersehenserfolg im seinerzeit schon streng geteilten Deutschland. Die Teilnahme des Hofer Weltrekordschwimmers Gerhard Hetz war damals die große Attraktion. Dann war die Trennung über 30 Jahre unüberwindlich.

Sofort mit der Wende waren am 10. Februar 1990 die Schwimmer aus den Partnerstädten Hof und Steyr freudig begrüßte Gäste beim traditionellen Plauener Frühjahrs-Schwimmvergleichskampf. Am 30. Juni 1990 fand dann in Hof der länger geplante Partnerstädte-Schwimmwettkampf statt.

20. Städtelauf Plauen – Hof im August

Zum 20. Mal sind die Lauf Freunde zum Städtelauf Plauen – Hof für den 13. August eingeladen. Start der drei Laufgruppen ist beim Concordia Sportplatz in Plauen und zeitversetzt in Krebses beim Parkplatz Burgsteinruine. Ziel ist der Eisteich in Hof.

Die Anmeldung der auf 170 begrenzten Teilnehmer gilt nur per ausgefülltem und unterschriebenem Meldebogen bis 29. Juli.

Die Startgebühren betragen 15 Euro (ab Plauen) und 12 Euro

(ab Krebses). Teilnehmen dürfen alle ab 15 Jahren, bei Minderjährigen müssen die Eltern ihr Einverständnis geben.



Weitere Infos und Anmeldung unter/bei:
TSV Olympia e.V.
Marion und Dieter Thoß,
Friesenweg 152, Plauen,
Rufnummer: 03741/423855
Funk: 0172 - 9357853
E-Mail: mvb-thoss@t-online.de

11. Sternwanderung im Oktober

Am 9. Oktober findet die 11. Sternwanderung der Partnerstädte Hof, Aß und Plauen statt. Punkt 9.00 Uhr geht es an diesem Tag an verschiedenen Orten in Plauen los. Zielort in diesem Jahr ist Straßberg, dort wird ab Mittag durch die Sportgemein-

schaft Straßberg in der Gaststätte Hänsel & Gretl für das leibliche Wohl der ankommenden Wanderer gesorgt. Auch dieses Jahr beteiligen sich wieder verschiedene Wandervereine, die NaturFreunde Plauen e.V., der Deutsche Alpenverein Sektion

Plauen-Vogtland, der Wanderclub Harmonie sowie der ESV Lok.

Weitere Informationen sowie die genauen Treffpunkte und die einzelnen Streckenführungen werden in der Septemberausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Jetzt Preisvorteil sichern und bares Geld sparen!

Bereits 25.000 Kunden vertrauen bei ihrer Energieversorgung dem gesetzlich geregelten Grundversorger: der Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG.

Der Weg zur preiswerten Stromversorgung mit kompetenter Beratung vor Ort ist nicht weit. Nutzen Sie unsere attraktiven Angebote und sichern Sie sich Ihren Preisvorteil gegenüber enviaM noch heute. Unsere freundlichen Servicemitarbeiter beraten Sie gern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Kundenbüro in der Hammerstraße 68!

Ihre Stadtwerke Strom Plauen



**STADTWERKE
PLAUE**
S T R O M

www.stadtwerke-strom-plauen.de

Im Dienst für Bürger und Gewerbe

20 Jahre Abfallentsorgung Plauen GmbH

20 Jahre jung wird die Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP) in diesem Jahr. Zeit, Revue passieren zu lassen. Gegründet wurde die Firma am 23. Oktober 1991 als mittelständisches Unternehmen der Abfallwirtschaft durch die Stadt Plauen und private Unternehmer. Sitz der Gesellschaft war in der Hammerstraße 74. „1991 haben wir mit der Hausmüllentsorgung mit Müllfahrzeugen vom Typ „Skoda RD“ mit Hydraulikschüttung angefangen. Davon waren vier Fahrzeuge zur Leerung von Müllgroßbehältern (Bobr/ MGB) und zwei Fahrzeuge zur Leerung von Ringmülltonnen aus Metall im Stadtgebiet unterwegs. Es konnte nur eine Mülltonne oder ein Bobr pro Arbeitsgang geleert werden“, erinnert sich Elke Martin, Geschäftsführerin der AEP. Kombinierte Schüttungen für Tonnen und Müllgroßbehälter, wie es heute gängig ist, gab es noch nicht. „Für unsere Mitarbeiter war dies eine schwere körperliche Arbeit. Die radlosen Ringmülltonnen mussten ans Fahrzeug gedreht werden und die Bobr waren durch die Asche

teilweise so schwer, dass sie nur mit äußerster Anstrengung geleert werden konnten“, erklärt Elke Martin.

In den 20 Jahren hat sich natürlich auch die Technik verändert. „Heute fahren wir mit modernen Fahrzeugen vom Typ MAN oder Mercedes mit kombinierter automatischer Schüttung. Ringmülltonnen gehören der Vergangenheit an und wurden gegen leichte Tonnen aus Kunststoff ersetzt.“ Eine Erleichterung.

„Auch im gewerblichen Bereich hielt der technische Fortschritt Einzug. Während wir früher überwiegend Abrollcontainer mit 4,6 und 9 Kubikmetern Fassungsvermögen transportierten, die mittels Seilwinde auf das Fahrzeug vom Typ W 50 gezogen wurden, stellt heute die AEP verschiedene Größen an Absetzcontainern für die Entsorgung bereit. Die neue Technik ermöglicht den Kundenwünschen entsprechend ein flexibleres Aufstellen der Container auch für unbefestigte Flächen.“

Ein wichtiger Meilenstein in der 20jährigen Geschichte der AEP

war 1994 der Bezug des neuen Geländes in der Klopstockstraße 17. Neben einer Sortieranlage für Wertstoffe wurde der Recyclinghof für die Plauener Bürger und für ansässiges Gewerbe errichtet. „Damit konnten wir unseren Kunden eine umfassende Entsorgung ihrer Abfälle an einem Standort anbieten. Seit 1994 wird der Recyclinghof durch die Plauener rege genutzt“, sagt die AEP-Geschäftsführerin.

Zu den Öffnungszeiten von Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr wird unter anderem Sperrmüll, Grünschnitt, gefährliche Abfälle und Abfälle aus dem Baubereich entsprechend der Satzung der Stadt Plauen entweder kostenfrei oder gegen Entgelt entgegen genommen.

„Heute, nach 20 Jahren, ziehen wir eine positive Bilanz und hoffen auf weitere 20 Jahre und mehr im Dienste des Abfalls für unsere Bürger und das Gewerbe“, so Elke Martin.



Heute sind die Mitarbeiter der AEP mit diesen modernen MAN Müllfahrzeugen unterwegs.

Foto: AEP



Zwei Fahrzeuge aus den Anfangszeiten der AEP.

Foto: AEP

Plauen beim Hofer Umwelttag

Wie jedes Jahr organisierte das Büro „Lokale Agenda 21“ von Plaues Partnerstadt Hof Ende Juni den „Hofer Umwelttag“ auf dem Theresienstein als großes Bürgerfest. Mehrere tausend Besucher des bunten Festes hatten Gelegenheit,

sich über Organisationen, Initiativen, Projekte und Produkte aus erster Hand zu informieren. Seit 2002 ist Plauen mit Infoständen, Ausstellungstafeln und praktischen Wissensspielen dabei. In diesem Jahr, in dem das Schwerpunkt-

thema des Festes „Wasser ist Leben“ lautet, präsentierte sich Plauen mit einem Wasserquiz und stellte das durch die EU geförderte Projekt „Kinder- und Jugendzentrum für Natur- und Umweltschutz Hammerpark Plauen/ Waldpark As“ vor.

Schüler in Sachen Umwelt aktiv

Plauener Schüler sind in Sachen Umwelt aktiv. So werden an der Ditteschule seit acht Jahren im Rahmen eines Ganztagsangebotes und in einem Neigungskurs namens „Biotop – Umwelt“ im Schulgarten Naturschutzob-

jekte errichtet und gepflegt. So entstanden Insektenhotel, Kräuterbeet, Steingarten. In der Grundschule Neundorf war das Sächsische Umweltmobil Gewässeruntersuchung zu Gast, Schüler der 4b untersuchten Teichwasser.

ANZEIGE

Riesige Auswahl an Schwimmbecken – B & M Pooldach GmbH · 08112 Wilkau-Haßlau · Gewerbering 5

Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau

Besuchen Sie unsere Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau. Hier erleben Sie „Schwimmbad“ pur. Eine riesige Auswahl an Schwimmbecken aus Glasfaserkunststoff, Poolüberdachungen, GFK-Teilen, SchwimmSpa's, Wasser-

attraktionen und Schwimmbeckenzubehör wartet auf Sie. In den modernen Fertigungsanlagen werden Produkte von höchstem Standard erzeugt. Die Ceramicbecken sind die Bestseller weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Von unserem Know-how überzeugen Sie sich am besten vor Ort. Nach Besuch des „Poolvillage“ Wilkau wird es Ihnen leicht fallen, sich für das richtige Produkt zu entscheiden. Vereinbaren Sie noch heute einen Besuchstermin unter (+49) 0375 606940.

Ist die Anfahrt auch noch so weit, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. In diesem Jahr sind 2 neue Abdeckungsmodelle lieferbar. Mit und ohne Laufschiene sind sie die Highlights

unserer Modellreihen. Besonders hervorzuheben sind unsere patentierten Überlaufanlagen für Schwimmbecken.

Hier ergeben sich völlig neue Erscheinungsbilder Ihrer Poolanlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



B & M Überlaufbecken Novum Linea.



Poolvillage Wilkau-Haßlau.

Fotos (2): B & M

Neu – „Die 60er Jahre in Plauen“

Jahresausstellung im Stadtarchiv gestartet

Rund 200 Fotos zum Thema „Die 60er Jahre in Plauen“ sind seit Juni im Stadtarchiv zu sehen – die neue Jahresausstellung hat begonnen. Der Anlass: 50 Jahre Bau der Mauer.

Die ausgestellten Bilder gehören größtenteils dem Stadtarchiv, wurden teilweise aber auch von Plauener Bürgern zur Verfügung gestellt. Darunter sind Aufnahmen von Baumaßnahmen zahlreicher Orte des öffentlichen Lebens wie Kirchen, Schulen, Brücken, dem Parktheater und Kaufhallen sowie der Neubau mehrerer Plauener Betriebe. Ebenfalls bietet die Ausstellung den Besuchern Bilder kultureller Ereignisse vom Spitzenfest bis hin zu den Arbeiterfestspielen. Auch Sportwettkämpfe in Plauen, u. a.

Leichtathletik und Boxen, sind zu sehen.

Die Ausstellung wird durch die Stadtchronik der 60er Jahre ab-

gerundet, die die Mitarbeiter des Stadtarchivs zusammengestellt haben.

Aufgrund der großen Nachfrage des Buches der 50er Jahre soll es auch eines über die Ausstellung zu den 60ern samt Fotos und Chronik geben.

www.plauen.de/ausstellung-archiv



Die neue Ausstellung zu den 60er Jahren im Stadtarchiv ist bereits in den ersten Tagen von vielen Plauenern besucht worden.

Foto: Brand-Aktuell

Projekttag in der Mittelschule Weischlitz – Mit Vater und Sohn verzaubert

Verzaubert haben die Schüler der Mittelschule Weischlitz ihre Einrichtung mit e.o.plauens Vater und Sohn. Innerhalb ihrer Projekttag haben Lehrer und Schüler kreativ zu und mit den „Vater und Sohn“-Geschichten gearbeitet. „Ausgangspunkt war die Ausstellung im Ohser-Haus unter Anleitung unserer freien Museumspädagogin Alke Vierck und die eigenständige Beschäftigung der Kinder. In ganz vielfältigen Zugangsformen haben sie überraschende und begeisternde Ergebnisse erarbeitet“, erzählt Dr. Elke Schulze, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Erich-Ohser-Hauses.

Die Schule hatte sich mit dem Projekt um einen Preis bei „Kinder zum Olymp“ beworben, eine Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder. Obwohl sie bis in die Endrunde gelangen holten sie keinen Preis. Seit 27. Juni sind die Arbeiten für die Öffentlichkeit zu sehen. Zur Eröffnungsveranstaltung dabei waren die Mitarbeiter der Galerie, ein Vertreter der e.o.plauen-Gesellschaft – und natürlich die Schüler und Lehrer der Mittelschule Weischlitz.

Zur Präsentation standen die Schülerzeitungsredakteure, die die Ausstellung erarbeitet haben, bei einem Rundgang durch die Schule Rede und Antwort. „Ich bin überzeugt davon, dass dieses ein schönes und wichtiges Ereignis ist, das auch für die Region Bedeutung hat. Hier zeigt sich, wie fruchtbar ein solches Engagement der Schulen sein kann und wie sehr Institutionen vor Ort von Kooperationen profitieren können“, so Dr. Elke Schulze.

Einmalig: Kampeter verkauft 1000 Brillen inkl. Beratung und Brillengläser für 1,- Euro!

Seit Mo 27. Juni. Es ist alles inklusive, sogar Super-Entspiegelung und Hartschicht!

Seit Montag 27. Juni ist es soweit: Kampeter Augenoptik startete die einmalige Sonderaktion: Die ersten 1.000 Kunden erhalten die Möglichkeit, eine Brille

zum Preis von 1 Euro inklusive Beratung zu kaufen. Dieses Angebot gilt für alle Einstärkenbrillen (regulärer Durchschnittspreis: 199 Euro). Käufer von Gleitsichtbrillen

sparen sogar noch mehr: Sie zahlen lediglich 99 Euro – eine Ersparnis von 300 Euro im Vergleich zum regulären Durchschnittspreis von 399 Euro für Brille und

Beratung. Sonnenbrillen sind von dem Angebot ausgenommen.

KAMPPETER
[AUGENOPTIK]

Die ersten 1000 Kunden können eine Brille zum Preis von 1,- Euro kaufen!



1000
Brillen für 1,- Euro

inkl. Beratung, Brillenfassung, Kunststoffgläser (Einstärken Index 1,5, Gleitsicht 99,- Euro Index 1,5) Super-Entspiegelung, Hartschicht.
Pro Person nur 1 Brille möglich.

KAMPPETER
[AUGENOPTIK]

Im Elsterpark

Äuß. Reichenbacher Str. 64 | 08529 Plauen

„Mit unserem Angebot möchten wir die Kunden einladen, einfach mal einen neuen Optiker zu testen“, betont Filialleiter Andre Brumm. „Die Aktion mit den 1.000 Brillen für 1 Euro werden wir in den nächsten Tagen so lange fortsetzen, bis die letzte Brille aus die-

sem Kontingent vergeben ist.“

Kampeter Augenoptik existiert seit 1998. Damals wurde das erste Geschäft in Bayreuth gegründet. Die Produkte des Unternehmens stehen für Qualität und eigenes Design in

erstklassiger Qualität. Angeboten werden über 800 Modelle für Damen, Herren und Kinder sowie eine Auswahl an Sonnenbrillen. Beraten wird der Kunde von qualifiziertem Fachpersonal. Die Kampeter-Gruppe betreibt aktuell 20 Filialen in Deutschland.

KAMPPETER
[AUGENOPTIK]

Offnungszeiten:

Mo- Fr 10.00 bis 20.00

Sa: 10.00 bis 19.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MS Weischlitz
Schulstraße 11
08 538 Weischlitz
Telefon:
037436/204 6

Das
nächste
Mitteilungsblatt
Plauen
erscheint
am
2. September
2011

12. Sternquell-Wandertag am 4. September:

Vom Altmarkt zum Brauereifest

Vom Altmarkt zum Brauereifest geht es beim 12. Sternquell-Wandertag. Alle Aktiven haben am 4. September mit ihrer Startkarte freien Eintritt zur großen Familienfete in Neuensalz.

Wie in den Vorjahren werden die Wander- und Radtouren vom Plauer Brauhaus gemeinsam mit den Umweltfachleuten der Stadtverwaltung und den Natur-Freunden Plauen vorbereitet. Eine Wanderung und zwei Radtouren werden angeboten. Beginn ist um 10.00 Uhr auf dem Altmarkt, wo alle Teilnehmer ihre Startkarten erhalten.

Als erstes werden die Radler starten. 15 und 30 Kilometer können in Angriff genommen werden. Gemeinsam wird die erste Etappe den Mühlberg



Mehr als 700 Wanderer und Radler waren letztes Jahr beim Sternquell-Wandertag dabei.

Fotos: Brand-Aktuell

hinab zum Elsterradweg, dann über Chrieschwitz nach Kleinfriesen absolviert. Unter der Autobahnbrücke ist Pause. Die längere Strecke führt dann über Theuma, Mechelgrün, Zobes, Altensalz und Voigtsgrün zum Sternquell-Gelände. Auf der kürzeren Strecke geht es über Großfriesen, Neuensalz und Voigtsgrün zum Brauereifest.

Die Wanderer werden einige Minuten nach den Radlern starten, zur Alten Elsterbrücke laufen, dann ebenfalls über den Radweg nach Althrieschwitz zum Verpflegungspunkt am Ziegenberg und weiter zum Sternquellfest. Wichtig für die Wanderer: Vom Brauereifest-Gelände aus fahren Busse ständig zurück nach Chrieschwitz.

Sternquell sponsert für die Rätselgewinner fünf mal zwei Tickets zum Brauereifest

Das 11. Sternquell-Brauereifest in Neuensalz lockt am 3. und 4. September einmal mehr mit starken Bands und Attraktionen für die ganze Familie.

Der Samstagabend beim Sternquell-Brauereifest gehört den Freunden gut gemachter Live-Musik. Es werden „Die Toten Ärzte“ von der Bühne herunter die umgestaltete Logistikhalle in eine grellbunte Partymeile verwandeln. Songs der Toten Hosen und der

Neu in diesem Jahr ist ein Soccer-Turnier. Mitmachen können Vereins-, Firmen- oder Freizeitteams. Herren-, Damen- oder Mixed-Mannschaften mit jeweils einem Torwart und drei Feldspielern werden im 12 x 17 Meter großen Court gegen ein Sternquell-Team um den Pokal der Plauer Brauerei antreten. Meldungen sind noch möglich.

Mit ein bisschen Glück können einige Leser des Mitteilungsblat-



Ärzte werden als Powerpaket mit Pyroshow zu erleben sein. Danach folgt mit „And One“ die Nr.1 des deutschen Synthiepop. Steve Naghavi und seine zwei Livemusiker kommen direkt von der ganz großen Bühne nach Plauen, denn „And One“ hat keinen geringeren als den Grafen von Unheilig auf der Open Air Stadion Tour als Special Guest begleitet. Eintritt am Samstag: 6 Euro.

Auf den Sound der 60er und 70er kann sich das Sternquell-Publikum am Sonntag freuen. „BC Sweet“ spielt die weltbekannten Glam-Rock-Titel wie „Little Willy“, „Blackbuster“ oder „Hell Raiser“. Abschließender Höhepunkt werden Songs von Ringo, John, Paul und George sein, interpretiert von „The ReBeatles“, die ihre Vorbilder so originalgetreu wie möglich nachspielen und schon in Berlin, Moskau, Rom oder London gefeiert wurden.

Begleitet von Musik der „Pilgrimsreuther“ wird der Sonntag insgesamt ein Fest für die ganze Familie sein. Zahlreiche Vereine, viele von ihnen haben sich um den „Sternquell-Vereinsmeier 2011“ beworben, präsentieren ihre Angebote und lassen Besucher musikalisch, sportlich oder ökologisch aktiv sein.

Darüber hinaus können sich alle Interessenten auf einem Rundgang aus nächster Nähe anschauen, wie ihr Sternquell gebraut wird und in Flaschen und Fässer kommt. Eintritt am Sonntag: 5 Euro

tes am Sonntag das Brauereifest genießen, ohne Eintritt zu zahlen. Sternquell sponsert fünf mal zwei Tickets. Gewinnen kann diese, wer folgende Frage richtig beantwortet: Zum wievielten Mal feiert Sternquell mit seinen Freunden das Brauereifest in Neuensalz? A – 6, B – 11, C – 22.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **22. Juli 2011.**



Gewinner des Rätsels vom Juni ist Irene Hammermüller aus Oelsnitz. Sie hat einen Gutschein für einen Brunch im Best Western Hotel Am Straßberger Tor gewonnen. Gefragt war, wie die Ausstellung heißt, die bis Oktober im Hotel Am Straßberger Tor zu sehen ist. Richtig ist C – Blickwinkel. Der Preis ist bereits auf dem Postweg zugegangen. Wir wünschen guten Appetit!

Wo Freunde wirklich
Freunde sind...



Sternquell



...da bist Du zu Haus!

Sternquell
BRAUEREI-FEST

03. & 04. September 2011
Brauereigelände Neuensalz

- AND ONE
- DIE TOTEN ÄRZTE -
Die einzige Ärzte und Hosen Tributeband
- BC SWEET
- The ReBeatles
- großes Kinderland, Brauereibesichtigung, Präsentation
von vielen verschiedenen regionalen Vereinen,
Sternquell Wander- und Radwandertag
und vieles mehr, wir freuen uns auf Sie!
Alle Infos unter www.sternquell.de



AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

8. Juli 2011 • 21. Jahrgang • Nr. 7/8

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen (Straßensondernutzungssatzung)

Vom 29.06.2011

Aufgrund von §§ 18 und 21 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 403), § 8 Absatz 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323, 325) hat der Stadtrat der Stadt Plauen mit Zustimmung der zuständigen oberen allgemeinen Straßenbaubehörde folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

3. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen (Straßensondernutzungssatzung)

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen (Straßensondernutzungssatzung) vom 6. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 02.02.2011, wird wie folgt geändert:

1. § 11 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Auf Antrag kann Gebührenfreiheit oder -ermäßigung insbesondere für:

1. Sondernutzungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse liegen;
2. Sondernutzungen, die eine gemeinnützige Zielsetzung und allgemein förderwürdige Zwecke verfolgen oder die unmittelbar karitativen, sozialen, mildtätigen oder religiösen Zwecken dienen oder Sondernutzungen, bei denen aus Billigkeitsgründen eine Gebührenfreiheit oder -ermäßigung geboten erscheint;
3. erlaubnispflichtige Sondernutzungen, die im Rahmen von Wahlwerbung der politischen Parteien und Wählervereinigungen durchgeführt werden;
4. Sondernutzungen durch Vereinigungen vorwiegend ortsansässiger Gewerbetreibender;
5. Veranstaltungen für Kinder ohne wirtschaftliche Bedeutung;
6. Sondernutzungen anlässlich nicht gewerblicher Volksbelustigungen, Musik- und Gesangsdarbietungen und vergleichbaren, insbesondere kulturellen, Veranstaltungen;
7. Kleinstwerbung auf Werbeträgern vor dem Anwesen des Gewerbetreibenden;
8. Werbung für Zirkusgastspiele kleiner und mittlerer Unternehmen, wenn im Stadtgebiet Tafeln angebracht bzw. aufgestellt werden;

gewährt werden.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 29.06.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt

sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

4. Verordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2011

Vom 29.06.2011

Aufgrund von § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG anlässlich der „Wahl der schönsten Frau und des schönsten Mannes der Stadt Plauen“ bestimmt:

– Sonntag, den 30.10.2011, von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr –

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt nur für die Verkaufsstelle Einkaufscenter Plauen Park, einschließlich Praktiker, Alte Jöb-nitzer Straße 30 in 08525 Plauen OT Kauschwitz.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5 000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 29.06.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

5. Verordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2011

Vom 29.06.2011

Aufgrund von § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG anlässlich des „10-jährigen Jubiläums der Neugestaltung des Plauener Stadtzentrums“ bestimmt:

– Sonntag, den 30.10.2011, von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr –

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt nur für die Verkaufsstellen an folgenden Straßenzügen:

Straße:	Hausnummer:
Altmarkt	1 bis 14
Bahnhofstraße	4 bis 36
Bahnhofstraße	11 bis 43
Bänkegäßchen	1 und 2
Dobenastraße	1 bis 13
Forststraße	1
Gottschaldstraße	1, 1 A, 2 A, 4
Herrenstraße	4 bis 20
Kirchstraße	2 und 3
Klostermarkt	1 bis 12
Klosterstraße	1 bis 8
Marktstraße	1 bis 17
Melanchthonstraße	2 und 4
Neundorfer Straße	2 bis 6
Nobelstraße	1 bis 35
Obere Endestraße	1 bis 5
Oberer Steinweg	1 bis 11
Postplatz	1 bis 12
Rädelstraße	1 bis 2
Rathausstraße	3 bis 8
Reichsstraße	1 bis 4
Straßberger Straße	1 bis 21
Stresemannstraße	1 bis 8
Syrastraße	2
Theaterplatz	1 bis 7
Untere Endestraße	1 bis 4
Unterer Graben	1
Unterer Steinweg	2 bis 8
Windmühlenstraße	1 A bis 1 B

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5 000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 29.06.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister



Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruchsrecht zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 Jahrgang 1994 und Jahrgang 1995

Am 02.05.2011 erfolgte die Verkündung des Wehrrechtsänderungsgesetzes (WehrRÄndG) 2011.

Das Gesetz beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes.

Mit der Neuordnung des Artikel 1 insb. § 58 Wehrpflichtgesetz (WPfG) sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung einmal jährlich Daten von allen männlichen und weiblichen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Diese Datenerhebung dient dazu, Adressen zu erhalten, um potentiellen Rekruten Informationsmaterial über die Streitkräfte zukommen zu lassen.

Die Regelungen treten am 01.07.2011 in Kraft (Artikel 13 Abs.1 WehrRÄndG 2011).

Den Betroffenen wird dazu ein Widerspruchsrecht nach Artikel 9 Nr.1 WehrRÄndG i.V.m. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung eingeräumt.

Der Widerspruch kann durch eine schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Stadt Plauen, FB Sicherheit und Ordnung, FG Pass- und Meldewesen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, erfolgen.

Hausanschrift: FG Pass- und Meldewesen, Rathausstr. 5, 08523 Plauen

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr
Freitag und Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Plauen, den 27.06.2011

Eberwein
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 021 „Am Pietzschebach – 2. Bauabschnitt“ Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB Inkrafttreten der Satzung

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 18.11.2010 in seiner 15. Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 021 „Am Pietzschebach – 2. Bauabschnitt“ als Satzung nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die Erteilung der Genehmigung erfolgte durch das Landratsamt des Vogtlandkreises mit Bescheid vom 05.05.2011 (Aktenzeichen: 231/621.416/2011002).

Nach § 10 Abs. 3 BauGB wird die Bekanntmachung der Satzung nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), § 1 Abs. 2 der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) und nach § 23 der Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 03.05.2010, durch Niederlegung im Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung, Zimmer 133 und durch diese Mitteilung bewirkt.

Die Satzung tritt mit dem Tage dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 021 „Am Pietzschebach – 2. Bauabschnitt“ kann einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Rathaus der Stadt Plauen, in 08523 Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer 304 (Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung) während der allgemeinen Dienststunden (Montag und Mittwoch von 9:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr) von jedermann eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plauen (Stadtverwaltung Plauen Postfach 10 02 77, 08506 Plauen) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hingewiesen. Demnach gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Plauen, den 07.06.2011

Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in dem Monat Dezember 2010 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Ausweise, Dokumente, Plastikkarten	0
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	31
Fahrräder, Mountain-Bikes, Mopeds	0
Technik (Computer...)	0
Haushalt	0
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	4
Mobiltelefone	6
Schirme	8
Schlüssel	11
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	4
Spielzeug	1
Sport- und Freizeitartikel	0
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	14

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 22.06.2011

Ludwig

Bekanntmachung

Die Stadt Plauen hat zum **04.02.2012** die Ehrenämter des Friedensrichters / der Friedensrichterin und des Friedensrichters / der Friedensrichterin als Stellvertreter neu zu besetzen.

Der Schiedsstellenbezirk umfasst das gesamte Stadtgebiet.

Wer in Plauen wohnt und Interesse für die Aufgabe als Friedensrichter / Friedensrichterin oder Friedensrichter / Friedensrichterin als Stellvertreter hat wird gebeten, sich schriftlich bis zum **23. September 2011** zu bewerben bei:

Stadtverwaltung Plauen
Herrn Steffen Kretschmar
FGL Bürgerbüro, Service, Wahlen
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Die Bewerbung hat in schriftlicher Form zu erfolgen und soll mindestens folgende Angaben enthalten:

- für welches Amt sich beworben wird (Friedensrichter / Friedensrichterin oder Friedensrichter / Friedensrichterin als Stellvertreter oder wahlweise Bewerbung für beide Ämter)
- Vorname, Familienname
- Geburtsname
- Familienstand
- Geburtsort/-datum
- Beruf (Abschlüsse und derzeitige Tätigkeit)
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- Telefonnummer (für evtl. Rückfragen)
- Es ist ein tabellarischer Lebenslauf vorzulegen.
- Es sind Angaben über Computerkenntnisse beizufügen.
- Ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis ist wünschenswert.

Der Friedensrichter / die Friedensrichterin und der Friedensrichter / die Friedensrichterin als Stellvertreter werden **vom Stadtrat in seiner Sitzung am 15.11.2011** nach den Wahlrechtsgrundsätzen gemäß § 39 Abs.7 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) gewählt. Gemäß § 7 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGStG) bedarf die Wahl der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Diese Ehrenämter können Einwohnerinnen und Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind und die Interesse an einer solchen Arbeit haben. Friedensrichter / Friedensrichterin und deren Stellvertreter / Stellvertreterin müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein d.h., sie sind gut beleumdet, haben einen hinreichenden Bildungsgrad und für die Amtsführung die erforderliche Zeit zur Verfügung.

Die Aufgabe des Friedensrichters / der Friedensrichterin und des Stellvertreters / der Stellvertreterin besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögensrechtlicher und strafrechtlicher Art- zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung.

Der Friedensrichter / die Friedensrichterin als Stellvertreter vertritt den Friedensrichter bei dessen Verhinderung, ansonsten steht er dem Friedensrichter / der Friedensrichterin regelmäßig bei jeder Sitzung zur Seite und protokolliert diese und den Beschluss.

Der Friedensrichter / die Friedensrichterin und dessen Stellvertreter / Stellvertreterin werden für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und können auch wieder gewählt werden, sofern sie die Bedingungen des § 4 Abs.2 bis 4 SächsSchiedsGStG erfüllen.

Friedensrichter / Friedensrichterin bzw. Friedensrichter / Friedensrichterin als Stellvertreter kann gemäß § 4 Absatz 2 SächsSchiedsGStG nicht sein:

1. wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
2. wer die Besorgung fremder Rechtsgeschäfte geschäftsmäßig ausübt,
3. wer das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter / Friedensrichterin bzw. Friedensrichter / Friedensrichterin kann gemäß § 4 Absatz 3 SächsSchiedsGStG nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter / Friedensrichterin bzw. Friedensrichter / Friedensrichterin soll gemäß § 4 Absatz 4 SächsSchiedsGStG nicht sein:

1. wer bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
2. wer nicht im Schiedsstellenbezirk wohnt,
3. wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
4. wer für das Ministerium der Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Gemäß § 4 Abs. 5 SächsSchiedsGStG wird vermutet, dass ehemalige Mitarbeiter oder Angehörige in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staat-



licher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen, die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber hat gemäß § 4 Abs. 6 SächsSchiedsGutStG schriftlich zu erklären, dass vorgenannte Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Informationen zu den für die Bewerbung notwendigen Unterlagen erhalten Sie unter der Rufnummer (03741) 2910, Formulare bei persönlicher Vorsprache in der Stadtverwaltung Plauen, im Bürgerbüro.

Plauen, 29.6.2011

Oberbürgermeister

Aus den Beschlüssen der 22. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 28.06.2011

Umbesetzungen im Stadtrat und seinen Gremien

Beschluss-Nr.: 22/11-1

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß § 18 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung, dass für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Michael Rannacher als Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund nach § 18 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-2

Besetzung des Ältestenrates:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 17 der Hauptsatzung der Stadt Plauen und § 32 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen folgende Ältestenratsmitglieder und deren Stellvertreter aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderung – Neu- bzw. Umbesetzung*):

Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Claudia Hänsel, DIE LINKE.); Rainer Maria Kett, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Kerstin Knabe, FDP); **Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen** – (Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-3

Besetzung des Verwaltungsausschusses:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 1 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderung – Neu- bzw. Umbesetzung*):

Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU); Hansgünter Fleischer, CDU – (Dirk Brückner, CDU); Dieter Blechschmidt, CDU – (Yvonne Gruber, CDU); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Michaela Wohlrab, DIE LINKE. – (Uta Seidel, DIE LINKE.); Rainer Maria Kett, SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Juliane Pfeil, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Thomas Hauben-

reißer, FDP); Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen – (**Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen**)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-4

Besetzung des Stadtbau- und Umweltausschusses:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 4 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderung – Neu- bzw. Umbesetzung*):

Rainer Zahn, CDU – (Steffen Zenner, CDU); Ralf Bräunel, CDU – (Dieter Blechschmidt, CDU); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Wolfgang Alboth, SPD – (Rico Wagner, SPD); Wolfgang Schoberth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen – (**Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen**); Rico Kusche, Initiative Plauen – (André Bindl, FDP)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-5

Besetzung des Wirtschaftsförderungsausschusses:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderung – Neu- bzw. Umbesetzung*):

Rainer Zahn, CDU – (Monika Mühle, CDU); Dirk Brückner, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); Steffen Zenner, CDU – (Helko Grimm, CDU); Bernd Barth, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. – (Michaela Wohlrab, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Rico Wagner, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); André Bindl, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); **Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen** – (Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-6

Besetzung des Beirates für geheim zu haltende Angelegenheiten:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende fünf Mitglieder des Beirates für geheim zu haltende Angelegenheiten widerruflich aus seiner Mitte

Hansjoachim Weiß, CDU; Wolfgang Hinz, DIE LINKE.; Rainer Maria Kett, SPD; Sven Gerbeth, FDP; **Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen**;

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-7

Besetzung des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Abwicklung der ehemals kreislichen Entsorgungsaufgaben:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 43 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 31 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen folgende 9 Mitglieder des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Abwicklung der ehemals kreislichen Entsorgungsaufgaben und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderung – Neu- bzw. Umbesetzung*):

Hansjoachim Weiß, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); Rainer Zahn, CDU – (Dieter Blechschmidt, CDU); Yvonne Gruber, CDU – (Helko Grimm, CDU); Wolfgang Alboth, SPD – (Rainer Maria Kett, SPD); Thomas Fiedler, SPD – (Benjamin Zabel, SPD); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Lars Legath, DIE LINKE.); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE.); Sven Gerbeth, FDP – (Wolfgang Schoberth, FDP); **Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen** – (**Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen**)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Grundlagenvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH Beschluss-Nr.: 22/11-8

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Fortschreibung des Grundlagenvertrages zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH bis zum 31.07.2015. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Vertragsverlängerung mit der Stadt Zwickau zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Neubau einer Kindertagesstätte

Beschluss-Nr.: 22/11-9

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, das Vorhaben Neubau einer Kindertagesstätte am HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen mit einem kommunalen Zuschuss in Höhe von 150 000 Euro zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Sondernutzungsgebührensatzung

Beschluss-Nr.: 22/11-10

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen (siehe „Amtliche Bekanntmachung S. 9“)

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Parken auf dem Klostermarkt

Beschluss-Nr.: 22/11-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einrichtung von 11 Parkstellflächen auf dem Klostermarkt.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011

Beschluss-Nr.: 22/11-12

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2011. (siehe „Amtliche Bekanntmachung S. 9“)

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/11-13

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 5. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2011. (siehe „Amtliche Bekanntmachung S. 9“)

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Ehrung verdienter Persönlichkeiten 2011

Beschluss-Nr.: 22/11-14-GS bis 22/18-13 GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verleihung des Ehrenbürgerrechts sowie der Stadtplakette der Stadt Plauen an verdiente Plauerer.

Grundstücksverkauf

Beschluss-Nr.: 22/11-19-GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Der Beschluss Nr. 12/10-10 GS vom 26.08.2010 zu Drucksachen-Nr. 196/2010 wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Grundstücke der Gemarkung Kleinfriesen im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz/Süd antragsgemäß zu veräußern und diese hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig höchstens bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden
3. Die Aufwendungen für die Umverlegung einer im Flurstück liegenden Faulwasserleitung werden auf Nachweis des Käufers in tatsächlicher Höhe, bis zu einem Maximalbetrag, durch Rückzahlung des Kaufpreises erstattet.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Oberbürgermeister initiiert Appell des Städtetages pro Städtebauförderung

Die Oberbürgermeister der Städte in den neuen Ländern haben bei ihrer Konferenz Mitte Juni in Erfurt einen Appell pro Städtebauförderung verabschiedet, den sie an die beiden Bundesminister Schäuble und Ramsauer richteten.

In dem verabschiedeten Schreiben appellieren sie an die beiden Bundesminister, die Bundesmittel für Städtebauförderung von derzeit 455 Millionen Euro nicht weiter zu kürzen,

wie es die Eckpunkte für den Bundeshaushalt 2012 befürchten lassen.

Plaunens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, selbst Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages, hatte eine derartige Positionierung der Oberbürgermeister der neuen Länder initiiert.

„Die Städtebauförderung ist für die ostdeutschen Städte unentbehrlich. Sie hilft uns dabei, benachteiligte Stadtteile zu sta-

bilisieren und in Integration zu investieren, aber auch Stadtviertel familien- und altengerecht umzubauen“, so der Plaunener OB. „Ohne die Städtebauförderung wären bei uns in der Stadt solche Projekte wie die Innenstadtsanierung von Straßen und Plätzen, der Umbau der Alten Feuerwache zur Jugendherberge, der Ausbau der Berufsakademie in der Melanchthonstraße, die derzeit laufende Lückenschließung in der

Marktstraße oder der Umbau des ehemaligen Horten-Kaufhauses zum Landratsamt, aber auch viele Aufwertungsmaßnahmen in den Neubaugebieten oder an historischer Bausubstanz, sowohl durch die öffentliche Hand als auch durch private Investoren nicht möglich. In Plauen haben wir weitere große Vorhaben in Petto, so unter anderem der Bau des Deutschen Zentrums für Spitze und Stickerei, die Sanierung der

Rathausfassade, den Aufbau des Schlossareals. Aber ebenso sollen noch viele offene private Investitionen mit Hilfe der Städtebauförderung der Stadt Plauen attraktiver machen und die Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt weiter erhöhen. All dies ist ohne das wichtigste Förderinstrument des Bundes für unsere Städte, die Städtebauförderung nicht möglich“, unterstreicht der OB seine Initiative.



Vorgestellt heute: Der Ortsteil Jöbnitz

Hier sind 2.700 Menschen zu Hause

Plauen (kare). In Jöbnitz scheint in zwölf Monaten 1.500 Stunden (jährlicher Mittelwert) die Sonne! Doch auch, wenn sich ein paar Wolken am Himmel tummeln, liebt Marlen Schwindt den Plauer Vorort. In dieser Woche feierte das nette Mädchen ihren 18ten Geburtstag. „Ich mag Jöbnitz. Hier fühle ich mich zu Hause“, sagt Marlen und das sehen mittlerweile 2.700 Jöbntzer genauso. „Wir haben uns im Orchester der Stadt ganz gut eingelebt“, blickt Ortsvorsteherin Ute Müller auf die Eingemeindung (1.1.1999) zurück. Dass der Ort zuvor und auch danach immer weiter gewachsen ist, zeigt, „dass es nur die Menschen selber sind, die etwas bewegen können. Denn

Geld hat uns niemand auf dem Silbertablett gebracht. Wir haben hart gearbeitet“, betont Ute Müller, die seit zwei Jahrzehnten als Frontfrau voran schreitet. Begonnen hatte der stetige Einwohnerzuwachs in Jöbnitz um 1900. „Damals lebten hier 556 Menschen“, erzählt Gisela Zahn, die im Auftrag der Kirchgemeinde und Pfarrer Wilfried Liebetrau zusammen mit Ursula Künzel eine Chronik erstellt hat. Mit dem industriellen Aufschwung in der Spitzenstadt und der seit 1902 vorhandenen Bahnstation in Jöbnitz fanden immer mehr Familien den Weg in den seit 1962 staatlich anerkannten Erholungsort. „Nicht zu vergessen unsere beiden Ortsteile Steinsdorf und Röt-



Madeleine Ray (links) kommt gerne aus dem Stadtgebiet, um ihre beiden Freundinnen Marlen Schwindt (Mitte) und Jasmin Müller (rechts) in Jöbnitz zu besuchen. Foto: Repert

Gudrun Mahn

Versicherungsfachfrau (BWW)
Allianz Generalvertreterin

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungs-
unternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr, Di. + Do. 14-17 Uhr und nach Vereinbarung



Reißiger Straße 3
08547 Jöbnitz
Telefon 0 37 41.52 11 01
Telefax 0 37 41.59 87 23
gudrun.mahn@allianz.de
<http://vertretung.allianz.de/gudrun.mahn>

tis“, betont Ute Müller und spricht von einem „guten Miteinander“ im Ortsverband. Insgesamt 219 Gewerbebetriebe, 20 Vereine, Schule, Bildungsstätte, Pflege-

heim – das alles hat Jöbnitz außerdem zu bieten. Der einstige Slogan in der Wirtschaftsmetropole Plauen hat also Früchte getragen: „Aus Rauch und Dunst

enteile schnelle, kauf dir in Jöb- nitz ‘ne Parzelle“, hieß es in einer Zeit, in der an Umweltschutz wie heute in Plauen nicht zu denken war.

Bis zu 2.400 € zusätzlich im Jahr von der Pflegekasse, wenn Ihr Angehöriger unter Demenz bzw. Alzheimer leidet!

Einen demenzkranken Menschen zu Hause betreuen kostet extrem viel Kraft. Bewundernswert, wie viele Vogtländer die oft psychisch und körperlich anstrengende Betreuung ihres Partners oder ihrer Eltern dennoch aus Liebe auf sich nehmen. Gerade dabei ist es aber wichtig, alle Hilfen zu kennen, die das gemeinsame Leben erleichtern können.

„Zu viele vogtländische Familien verzichten auf finanzielle Hilfen, die ihnen zustehen, weil sie davon gar nichts wissen oder nicht sicher sind, wie sie diese beantragen können“, so die häufige Erfahrung von Jana Gaworek, Pflegedienstleiterin des Fachpflegedienstes Salus mobil - Pflege und Beratung daheim in Jöbnitz.

Eine solche Leistung ist das sog. Betreuungsgeld - je nach Schwere der Erkrankung stehen bei der Pflegekasse jeden Monat 100 € bzw. 200 € zum Abruf bereit - zusätzlich zum Pflegegeld!

Anspruch haben Menschen, die „in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind“, so der Fachbegriff. Das betrifft viele verwirrte oder demenzkranke Menschen und auch Menschen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung, die ihren Tag nicht mehr selbst gestalten können und verwirrt sind.

Dabei muss nicht einmal eine Pflegestufe vorhanden sein! Wichtig ist als Voraussetzung, dass der Betroffene aufgrund seiner Erkrankung ohne Beaufsichtigung Dinge tut, die ihm selbst oder anderen gefährlich werden können oder die ein nicht-verwirrter Mensch normalerweise nicht tut.

Dazu gibt es einen Kriterienkatalog, nach dem der MDK im Auftrag der Pflegekasse einschätzt, ob der Betroffene die Voraussetzungen erfüllt. Ist dies der Fall, zahlt die Pflegekasse im Jahr bis zu 2.400 € für die Entlastung der pflegenden Angehörigen. Dieses Geld kann auf vielfältige Weise genutzt werden - für stundenweise Betreuung zu Hause, Beratung, Tagespflege oder Urlaubspflege - ganz nach Bedarf der pflegenden Familie.

Ein Problem bei der Beantragung ist allerdings, dass viele verwirrte Menschen sich nicht jeden Tag gleich verhalten, sondern gute und schlechte Tage haben. Das muss man beim Besuch des MDK berücksichtigen. Viele pflegende Familien kennen das Dilemma, dass ihr demenzkranker Angehöriger gerade an dem Tag, an dem der MDK-Gutachter zu Besuch ist, wie ausgewechselt ist, vielleicht auch Dinge tut, die er sonst allein nicht schafft und der Prüfer deshalb ein verzerrtes Bild vom mühsamen Alltag der pflegenden Familie bekommt.

„Wir empfehlen pflegenden Familien deshalb, sich an uns zu wenden, wenn sie Fragen zum Betreuungsgeld haben“, so Pflegedienstleiterin Jana Gaworek weiter, „wir beraten die Familie dann ausführlich und kostenlos zu den Beantragungsmodalitäten und dazu, wie das Geld sinnvoll zur Entlastung der pflegenden Angehörigen genutzt werden kann.“

Zu erreichen ist Salus mobil - Pflege und Beratung daheim in Jöbnitz und Plauen 24 Stunden am Tag unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 112 113 114.



Ihr ambulanter
Pflegedienst für Plauen,
Jöbnitz und Umgebung

Unsere Angebote

- Hilfe bei der täglichen Pflege
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- medizinische Versorgung
- Betreuung zu Hause



- Vermittlung von Therapien, Ärzten, Fußpflege, etc.
- Essen auf Rädern für unsere Kunden
- Hilfe im Haushalt



0800 112 113 114
Rufen Sie uns kostenlos an!



Salus mobil ist ein Angebot der SBW Vogtlandkreis gGmbH
Salus mobil Pflege und Beratung daheim | Robert-Koch-Str. 1a | 08547 Jöbnitz | Tel: 03741 40 47 334 | Fax: 03741 40 47 335



Vorgestellt heute:

Der Ortsteil Jößnitz

Ausspannen im Park

Plauen (kare). Wenn im Jößnitzer Schlosspark der Springbrunnen seine Fontainen nach oben stößt und die Entenfamilie am Ufer dieses Stück heile Welt genießt, dann findet auch so mancher Stressgeplagte Ruhe am Nordrand der Stadt Plauen. Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die frühere Gemeindeverwaltung (Foto oben) auf der Bahnhofstraße, sind nur einen Steinwurf entfernt. Jößnitz ist ein Ort zum Verweilen geworden. Hier kann man ausspannen, die Natur genießen, eben durchatmen. Ob Tagestourismus oder Übernachtung – immer mehr Menschen schätzen diese Idylle. Und das gilt natürlich auch für die Jößnitzer

selbst. „In den vergangenen 20 Jahren hat sich unsere Einwohnerzahl um rund 1.000 Bürger erhöht“, berichtet die Ortsvorsteherin Ute Müller und erzählt weiter: „Die Infrastruktur hat sich seit der politischen Wende bei uns beinahe vollständig erneuert. Abwassertechnisch sind wir zu etwa 90 Prozent vollständig erschlossen. Seit 1994 gibt es eine Gasversorgung und auch sonst hat Jößnitz einiges zu bieten.“ Weil in Jößnitz im Jahr 1963 eine große 700-Jahr-Feier mit Festumzug und allem was dazu gehörte stattfand, sollte nun im Jahr 2013 das 750-jährige Jubiläum begangen werden. „Doch Johannes Richter aus Plauen fand eine neue Quel-

le, wonach unser Ort nicht erst 1263, sondern bereits 1230 erstmals Erwähnung fand“, erklärt Gisela Zahn. Somit stecken die Jößnitzer nun in einer amüsanten Zwickmühle, schließlich kann von den heute in Jößnitz lebenden Menschen keiner was für diesen eventuellen Geschichts-Irrtum. Mit Humor und einem Schuss Selbstironie darf übernächstes Jahr also eigentlich trotzdem groß gefeiert werden. Denn Gründe, auf das Geleistete einmal anzu stoßen, gibt es in Jößnitz reichlich. Dazu braucht es keine besondere Jahreszahl. Einwohner-Entwicklung: 556 (1900), 1.872 (1988), 1.730 (1991), 2.402 (1997), 2.700 (2011).



Dieses Bild bietet sich im Schlosspark.

Fotos: Report

Ausstellung

Plauen (kare). Im Rathaus-Foyer der Stadt Plauen ist bis 29. Juli eine Ausstellung über Jößnitz zu sehen. Ausflugslokale und Hotellerie, alle Vereine wie die Sportgemeinschaft (mit 825 Mitgliedern größter Sportverein im Vogtland) oder der Reit- und Fahrverein, Feuerwehr, der Schloss-Förderverein sowie die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde oder die Schule und der Kindergarten sind dort präsent. Steinsdorf mit seiner Alten Schmiede, dem Golfplatz und dem Tanzstudio Merhaba stellt sich vor. Röttis mit der nahe gelegenen Elstertalbrücke (279 Meter lang) und die Intarsienstube (Galerie und Schauwerkstatt) von Siegmар Zahn finden hier ihren Platz. Öffnungszeiten: Mo + Mi 9 - 13 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Do 9 - 17 Uhr, Fr geschlossen.

Kosmetik und medz. Fußpflege

– Meisterbetrieb –
Sabine Rauprich



Röttiser Straße 15 • 08547 Jößnitz
Tel. 03741 521333

– Termine nach Vereinbarung –

LOHNSTEUERHILFEVEREIN THÜ-SA e.V.

im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Steuersachen gem. § 4 Nr. 11 StBerG

Wir beraten Arbeitnehmer, Rentner u. Arbeitslose

Beratungsstelle
BSL Gisela Zahn
Röttiser Str. 8
08547 Jößnitz

Sprechzeiten
Di u. Do 17.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 03741 526872



Tierarztpraxis

DVM Renate Günther

Goethestraße 28
08547 Jößnitz

Telefon: 03741 521234
Mobil: 0162 – 7361200

www.tierarztpraxis-rename-guenther.de

Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
auch nach Vereinbarung

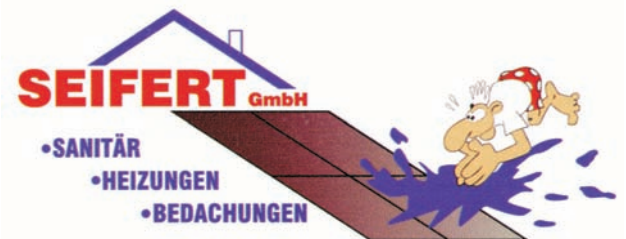
• **Klassische Tiermedizin**

• **Naturheilverfahren**
– Allergiebehandlung
– Bachblüten
– Homöopathie
– Phytotherapie
– Tierkinesiologie



EMMI'S Haushaltsservice & Dienstleistungen

Karin Freyer
Röttiser Straße 15
08547 Jößnitz
Handy: 0171 – 2316235



Paul-Söllner-Straße 38 • 08547 Jößnitz • Tel. 03741 221385
Fax 03741 523783 • E-Mail seifert-gmbH@t-online.de

ANZEIGE

Kfz-Werkstatt Gebauer – Freie Kfz-Werkstatt und deren Vorzüge

Wie kann sich eine Kfz-Werkstatt auf dem hart umkämpften Markt sicher behaupten und seit der Wende etablieren? Ganz klar, individuelle Betreuung, nach den Bedürfnissen des Kunden, ohne starres Programm, dabei flexibel, und doch mit fachgerechter Vorgehensweise. Dazu ein nachvollziehbares Preis-Leistungsverhältnis, für alle Kfz-Typen.

Dahinter steckt die ständige Weiterqualifizierung der Mitarbeiter, immer auf den neuesten Stand der Technik plus eine bestens organisierte Ersatzteillistik. Dies sind Voraussetzungen für eine qualitative schnelle Abwicklung. Fast täglich entwickelt sich die Technik weiter, und dies macht es erforderlich,

über ein effizientes Online-System auf sämtliche Änderungen des Marktes zu reagieren. Die modernste Ausstattung und die freundliche Beratung führten zu einem ständig wachsenden Kundestamm.

Das Leistungsspektrum umfasst den Gebrauchtwagenhandel, Ersatzfahrzeug, Reifenservice, Elektronik, elektronischer Achsvermessung, Klimatechnik, tägliche HU/AU, Unfall-Instandsetzung, und Glas-Service.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns – Ihre Firma Gebauer in der Riedelstraße 1 in 08547 Plauen/Jößnitz – erreichbar unter Tel. 03741/521275 oder per Fax 03741/521675 sowie www.kfz.gebauer.de



FREIE WERKSTATT

JOCHEN GEBAUER

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Juli / August 2011

JULI

103 Jahre

Glück, Ella

101 JahreBaumann, Ruth;
Enders, Margarete**99 Jahre**

Glaser, Johann

97 Jahre

Schmidt, Elfriede; Walther, Elfride

96 Jahre

Fritzsche, Gerda; Merkel, Luise

94 Jahre

Bauer, Dora; Kirscht, Anni;

Seidel, Gertrud

93 Jahre

Höfer, Lieselotte

92 Jahre

Enders, Martha; Günther, Gretchen; Kappeler, Gerda; Klönz, Elfriede; Linke, Elisabeth; Pietsch, Angela; Weiß, Anna; Zeller, Johanna

91 Jahre

Buchheim, Anneliese; Falke, Lieselotte; Fichtner, Lydia; Gießmann, Freya; Gühl, Irmgard; Hegner, Brunhilde; Hochmuth, Gerhard; Luft, Johanne; Morgner, Marianne; Müller, Ilse; Penz, Gertraud; Schrap, Ilse; Spitzner, Gertraud; Tietze, Elli; Wagner, Gertrud; Walther, Martha; Wich, Annemarie; Wunderlich, Vera

90 Jahre

Baumann, Else; Buch, Kreszenz; Freier, Elly; Friedrich, Agathe; Gamm, Charlotte; Georgius, Gretel; Glöß, Ruth; Grehl, Helmut; Hermannsdörfer, Gudrun; Horbach, Rudolf; Kuck, Irma; Mühlbrant,

Karl; Müller, Marieliese; Muschol, Elisabeth; Nestler, Herbert; Schimmel, Herbert; Schneider, Anneliese; Schulz, Lisa; Seidel, Kurt; Starke, Heinz

85 Jahre

Arnold, Brigitta; Böhm, Ingeburg; Braun, Gertraud; Büttner, Elisabeth; Erler, Gottfried; Groß, Anneliese; Hofmann, Hanna; Hoppe, Evelyn; Kober, Ingeburg; Kremer, Lothar; Leupold, Gertraud; Moosburner, Johanna; Müller, Werner; Neubert, Ruth; Petzoldt, Christa; Porstmann, Wolfgang; Reber, Christa; Reuter, Richard; Schmalfuß, Ingeburg; Schneider, Ilse; Schneider, Ingeburg; Schwarz, Ernst; Simon, Ilse; Vogel, Margot; Wenzel, Siegmund; Winkler, Egon

80 Jahre

Bauer, Günter; Berdan, Günter; Blüchel, Edgar; Bochynek, Gerda; Böhm, Sofie; Borkowski, Günter; Braun, Gertraud; Bühring, Gerda; Clauß, Karl; Eckert, Willibald; Eichhorn, Hannelore; Färber, Irene; Flügge, Sonja; Glaß, Eleonore; Grimm, Helmut; Heß, Anna; Hörkner, Werner; Kindermann, Lisa; Klee, Gerhard; Klemet, Margarete; Klostermann, Gudrun; Köhler, Hella; Krippner, Woldemar; Leißner, Lothar; Leithner, Manfred; Lenk, Edith; Luda, Gretchen; Moskau, Ursula; Ott, Jutta; Perner, Edgar; Porst, Hanna; Richter, Wolfgang; Rockmann, Sigrid; Rohde, Jutta; Schilbach, Günter; Schmidt, Heinz; Schmidt, Helga; Schmutzer, Helga; Schubert, Martha; Schubert, Horst; Schuller, Elfriede; Schu-

mann, Horst; Schütz, Friedhold; Seeger, Ruth; Steudel, Christel; Ströhla, Sigrid; Torge, Rudolf; Voigt, Manfred; Wagner, Christa; Weidlich, Klaus; Welsch, Ruth; Würtemberger, Thea

Ehejubiläen
Juli**Gnadenhochzeit****70 Jahre**

Gerhard und Susanne Hartung

Diamantene Hochzeit**60 Jahre**Karl und Gudrun Clauß
Armin und Evelyn Hoppe
Heinz und Adelheid Oltzsch
Hansjoachim undDorothea Richter
Werner und Ursula Kerber
Rolf und Gertraud Weber
Helmut und Gisela Walther**Goldene Hochzeit****50 Jahre**Georg und Ingeburg Stellmacher
Werner und Doris Beck
Klaus und Brigitte Hilpert
Johannes und Angela Hertel
Jörn und Gisela Kluge
Hartmut und Margot Koswig
Wolfgang und Brigitte Sörgel
Werner und Renate Schmalfuß
Heinz und Renate Storch
Karl-Heinz und Ute Dietze
Helmut und Waltraud Sacher
Lothar und Elfriede Brunner
Gerhard und Irene Gellrich
Albert und Sigrid Armbruster
Peter und Martha Räuber
Herbert und Renate Effenberger
Jakob und Maria Lemmer
Günter und Monika Ludewig
Klaus und Hannelore Albert
Jürgen und Edeltraud Weidlich
Arno und Erika Pohl
Horst und Helga Lützenkirchen

AUGUST

102 Jahre

Feustel, Ilse

101 Jahre

Reinhold, Erna

99 Jahre

Blebschmidt, Lotte; Böhm, Else

98 Jahre

Lindig, Ruth; Schreiber, Charlotte

97 Jahre

Benndorf, Magdalena

96 Jahre

Hergert, Hildegard; Krause, Ilse

95 Jahre

Kötz, Ella

94 Jahre

Diesing, Edith; Möckel, Else; Röbiger, Marianne

93 Jahre

Beinert, Christel; Wunderlich, Johanna

92 Jahre

Beer, Edeltraud; Bloß, Gertrud; Dimper, Johanna; Guth, Gertraud; Schmidt, Ilse; Seifert, Helene; Wagner, Verena; Weitenfels, Gertrud

91 Jahre

Friedel, Gertrud; Gaupies, Marianne; Günther, Elfriede; Hegner, Helene; Hopf, Lotte; Kuhn, Johanna; Lindner, Ruth; Neudeck,

Liselotte; Oeser, Elfriede; Pfretzschner, Gertraud; Riediger, Johanna; Rogler, Ingeburg; Schuster, Ingeburg; Sehling, Hanni; Seidl, Susanne; Seidler, Elfriede; Stepputat, Ingeburg; Tröger, Paul; Wendel, Erika

90 Jahre

Albert, Heinz; Dericks, Ella; Frohwein, Gerhard; Harzendorf, Elsa; Heller, Gertraud; Hübner, Lisbeth; Kühnel, Anneliese; Mnich, Rosa; Pomsel, Ruth; Scheer, Grete; Schmidt, Käthe; Seifert, Gertraud; Wolfram, Elfriede

85 Jahre

Arnold, Ingeburg; Baldauf, Maria; Bengisch, Wolfgang; Drechsler, Elfriede; Ebert, Anna; Fichtner, Christa; Fickenscher, Ilse; Floß, Arnhilde; Friedrich, Lotte; Göhring, Ursula; Goldhahn, Christamaria; Götz, Herta; Götz, Margaretha; Große, Karl; Heidenreich, Margarete; Hüttner, Horst; Krohmer, Frank; Kugler, Jutta; Leonhardt, Christa; Männel, Thea; Möhring, Ilse; Morasch, Frieda; Naumann, Christa; Peßler, Manfred; Rudolph, Anna; Schaub, Heinz; Schilling, Thea; Schmidt, Margot; Schuster, Harry; Sommerer, Margarete; Stöß, Elvira; Tunger, Edith; Viertel, Ilse; Völkel, Elfriede; Wallich, Jutta; Wartemann, Ilse; Weidelt, Magdalene; Wendler, Elfriede; Werner, Ursula; Wild, Lothar; Wunderlich, Franz

80 Jahre

Albrecht, Waltraud; Arndt, Irene; Bauer, Max; Benkert, Johannes; Dr. Hartmann, Claus; Elsner, Ludwig; Elsner, Margareta; Färber, Kurt; Fröhlich, Annelies; Geißler, Brunhilde; Goldmann, Manfred; Görgl, Hannchen; Grimm, Harald; Heberer, Gottfried; Höfer, Ursula; Hohmuth, Erika; Kielmann, Wally; Knoll, Hartwig; Koch, Liane; Kolbe, Joachim; Krüger, Anneliese; Krüger, Elfriede; Leutsch, Anita; Ludewig, Marianne; Martin, Siegfried; Meinel, Ingeburg; Müller, Manfred; Popielowskyj, Irmgard; Poppitz, Valerie; Reich, Jutta; Reiher, Edith; Rindfleisch,

Heinz; Rochler, Rudolf; Rudolph, Ingeburg; Schaarschmidt, Helga; Schaller, Gudrun; Scharschmidt, Hertha; Schmitz, Ingeburg; Schöpp, Gudrun; Schubert, Christa; Seidel, Ingeburg; Thümer, Renate; Vogel, Johanna; Wagner, Margot; Wiegand, Helene; Wilke, Hildegard; Wilmer, Hildegard

Ehejubiläen
August**Eiserne Hochzeit****65 Jahre**

Günter und Gisela Fischer

Goldene Hochzeit**50 Jahre**Rudolf und Hilde Zander
Walter und Rosemarie Steinberg
Günter und Christine Strelow
Friedhelm und Hella Sachs
Werner und Anita Kempe
Dieter und Irmgard Hoffmann
Wolfgang und Helga Huster
Siegfried und Helga Hummel
Gernot und Gunhild Becker
Horst und Ottilie Beckmann
Peter und Helga Brendel
Erwin und Christine Borkenhagen
Siegfried und Hildegard Dietzsch
Gerhard und Ingeborg Müller
Siegfried und Christa Fritzsche
Peter und Hannelore Lambert
Joachim und Renate Ludwig
Lothar und Gertraud Prager
Lothar und Ruth Tiepner
Manfred und Rosemarie Todt
Paul und Helga Trommer
Bernd und Uta Urbanek
Karl und Edeltraud Voigt
Dieter und Gudrun Zscherpel
Rolf und Sigrid Büttner
Klaus und Gisela SchöberleinAngaben soweit die Daten im Melde-
register erfasst sind und ihrer Veröf-
fentlichung nicht widersprochen wurde.
Sie wollen nicht genannt werden?
Bitte ans Einwohnermeldeamt,
Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888.

Betreutes Wohnen in der
Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf
(rollstuhl- und behindertengerecht)
*Die Freiheit zu leben, wie man möchte,
verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.*

1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und
2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete
jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung

Weitere Informationen unter:
03741/70 80 00
www.biri-plauen.de

ANZEIGE

Vogtland: Zahlen Sie mehr als 9,95 €
für Ihren Festnetzanschluss?

Unbegrenzt ins deutsche Festnetz telefonieren und das für unter 10 Euro geht nicht? Geht doch! Vergessen Sie Ihre bisher hohe Grundgebühr für Ihren Festnetz Anschluss! Für nur 9,95 € im Monat können Sie unbegrenzt in deutsche Festnetz telefonieren – und das deutschlandweit, ohne weiteren Grundpreis. Sie zahlen lediglich einen einmaligen Bereitstellungspreis von 24,95 €.

Damit noch nicht genug: "boehm – die Welt der Telekommunikation" startet jetzt eine Sommeraktion: **Sie erhalten zu**

dem Anschluss ein attraktives, leicht bedienbares Schnurlos-telefon mit großen Tasten kostenlos dazu! Und um die Kündigung Ihres alten Anschlusses und die Mitnahme Ihrer Rufnummer kümmern sich natürlich die Fachleute von boehm!

Wenn auch Sie neugierig geworden sind, freuen sich die Kollegen auf Ihren Besuch bzw. Anruf in einem der boehm-Fachgeschäfte im Globus Weischlitz, Tel. 037436/81018, im Plauen Park, Tel. 03741/598828 und in Plauen am Klostermarkt 1, Tel. 03741/281800.

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden auch **SIE** zum Lebensretter!

☒ ab 18 Jahre
☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
☒ regelmäßige Blutkontrolle
☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Ost
gemeinnützige GmbH, Röntgenstr. 2a, 08523 Plauen
Informationen und Termine:
Tel.: 03741/4070

www.plauen.de/ris wurde jetzt freigeschaltet:

Neues Bürgerinfoportal

Schnell online an die Informationen zu Ausschüssen, Stadtrat, Vorlagen und Einladungen kommen, darüber hinaus Informationen zu den Mitgliedern der einzelnen Gremien – das geht ab sofort per Ratsinformationssystem auf www.plauen.de im Bürgerinformationsportal. Dazu navigiert man auf „Leben in Plauen“, „Stadtverwaltung“, dann über „Stadtrat/Ausschüsse“ zu „Bürgerinformationen“ oder direkt über www.plauen.de/ris zu Bürgerinformationen. Dieser Bereich

erscheint jetzt überarbeitet in einem neuen Layout, wurde Ende Juni frei geschaltet.

Das neue Ratsinformationssystem bietet neben dem für jedermann zugänglichen Bereich auch einen zugangsgeschützten für Ratsmitglieder mit zusätzlichen Informationen. Es handelt sich um ein professionelles System, welches auch in anderen sächsischen Städten zum Einsatz kommt. Für den Leser nicht erkennbar ist ein deutlicher Effi-

zienzugewinn in der Verwaltungs- und Ratsarbeit, der zu Zeit- und Kostenersparnis führt.

Das neue Ratsinformationssystem hat den Zuschlag nach vorherigem Ausschreibungsverfahren erhalten. „Das neue System hatte einen langen Evaluierungs-, Prüfungs- und Entscheidungsprozess unter Mitwirkung des Herstellers, des Plauener Stadtrates und der Stadtverwaltung durchlaufen“, erläutert Pierre Grasse, Leiter der Zentralen Dienste.

www.plauen.de/ris

5-Tonnen-Begrenzung auf Haselbrunner Straße

Den Wegfall des 5-Tonnen-Begrenzungsschildes auf der Haselbrunner Straße hat Stadtrat Günther Fleischer kritisiert (siehe Mitteilungsblatt Juni). Nach seiner Aussage sei dieser Straßenbereich für die Durchfahrt von LKW zu eng. Bei einem Vorort-Termin mit der Verkehrsbehörde wurde die Problematik nochmals erläutert.

Die Ursache für die auftretenden Probleme in dem besagten Straßenabschnitt liegt darin, dass dort entgegen der Straßenverkehrsordnung – StVO – geparkt wird“, so Wolfgang Helbig, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit. „Die StVO verbietet das Parken an engen Stellen. Also dort, wo neben dem parkenden Fahrzeug eine Durchfahrtsbreite von weniger als 3 Meter verbleibt.“

Konkret verbiete §12 der StVO, Absatz 1, unter 1. das Halten an engen und unübersichtlichen Straßenstellen und somit gleichzeitig das Parken.

„Dieses Halteverbot soll einen ausreichenden Raum für den fließenden Verkehr gewährleisten. Eng ist eine Straßenstelle dann, wenn durch das haltende Fahrzeug die Durchfahrt eines Kfz größtmöglicher Breite von 2,55 Meter zuzüglich des Sicherheitsabstandes von 0,5 Meter nicht mehr gewährleistet ist“, erläutert Evelyn Schramm, Fachgebietsleiterin der Straßenverkehrsbehörde und verweist auf das Oberlandesgericht Düsseldorf, Verkehrsmittelteilung 2000 Nr 71 = NZV 2000, 340; VRS 98, 299; Verkehrsmittelteilung 1988 Nr. 41 = VRS 75, 66. Fahrzeuge, die dort unzulässig parken, können auch

ohne konkrete Behinderung abgeschleppt werden heißt es beim Verwaltungsgericht Berlin, Verkehrsmittelteilung 1998 Nr. 80. Unübersichtlichkeit ist dann gegeben, wenn aus der Sicht des fließenden Verkehrs nicht zuverlässig beurteilt werden kann, ob der davor befindliche Verkehrsraum frei ist, z.B. ein Gefälle, Strecken hinter Straßenkuppen, hinter Fahrbahnverschnenkungen, an Baustellen, unter Umständen auch vor Fußgängerfurten.

„Der für den fließenden Verkehr verbleibende Raum muss folglich in der Regel mindestens 3 Meter breit sein, dann kann ein Fahrzeug mit höchstzulässiger Breite mit entsprechender Vorsicht, jedoch ohne ungewöhnliche Schwierigkeiten, gefahrlos vorbeigefahren werden“, so die Fachgebietsleiterin.

Berater für die „Nummer gegen Kummer“ gesucht

Der Deutsche Kinderschutzbund bildet ab dem 30. August wieder ehrenamtliche Berater/innen für das Kinder und Jugendtelefon in Plauen aus. Dafür werden weitere Bürger gesucht. Die 100-stündige Ausbildung findet jeweils in den Abendstunden statt. Inhalte sind Gesprächstechniken und Alltagsthemen von Kindern und Jugendlichen, aber

auch die eigene persönliche Weiterentwicklung. Nach der Ausbildung sollten die Teilnehmer mindestens sechs Stunden monatlich Zeit für die telefonische Beratung haben.

Die Beratung bei „Nummer gegen Kummer“ unter den gebührenfreien Rufnummern 116 111 und 0800 – 111 0 333 ist oft die erste Anlaufstelle für junge

Menschen, die Rat und Hilfe benötigen.



Informationen bei Karina Teichmeier 03741-431697 (montags 10-14 Uhr), 0151-56157229 oder per Mail an kjt@dksb-plauen.de

Haushaltsbefragung in Haselbrunn

Das Institut für Geographie der Universität Leipzig führt Mitte Juli im Auftrag der Stadtverwaltung in Haselbrunn eine Haushaltsbefragung zum Thema Mobilität durch. Die Haushalte werden rein zufällig ausgewählt, sie erhalten in der zweiten Juliwoche einen Umschlag mit je zwei Fragebögen. Ziel der Untersuchung ist ein möglichst originalgetreues Bild der Mobilität der

Einwohner in Haselbrunn. Die Befragung erfolgt selbstverständlich anonym, die Universität Leipzig garantiert die vertrauliche Behandlung aller Fragebögen und der daraus gewonnenen Daten. Mit der Teilnahme leisten die Bürger einen wichtigen Beitrag zu einer bedarfsgerechten Planung und zur Steigerung der Lebensqualität in ihrem Stadtteil. Die Teilnahme ist

auch dann wichtig, wenn man der Meinung ist, dass man wegen geringer Verkehrsteilnahme nicht für die Befragung relevant ist. Die ausgewählten Haushalte werden gebeten, die Bögen auszufüllen und im Umschlag zurückzugeben. An mehreren Stellen in Haselbrunn werden Kartons bereitstehen, in die die Fragebögen eingeworfen werden können.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

In der Zeit vom 18.07. bis 12.08. ist das Büro der CDU-Fraktion geschlossen.

Bitte an die CDU-Geschäftsstelle Dobenastraße 5, Tel. 03741 / 224420, wenden.

SPD-Fraktion

vom 18. Juli bis 08. August Büro wegen Urlaubs nicht besetzt, sonst: Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vom 11. bis 29.7. nur dienstags zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, vom 1.8. bis 19.8.2011 ist das Büro wegen Urlaub nicht besetzt, Anfragen und Anliegen bitte über E-Mail oder Post an die Fraktion richten, sie werden dann ab 22.8.2011 wieder beantwortet; sonst: Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 16.00-18.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

22.08., Wirtschaftsförderungsausschuss
24.08., Vergabeausschuss
25.08., Sozialausschuss
29.08., Stadtbau- und Umweltausschuss
31.08., Verwaltungsausschuss
01.09., Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

14.07., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
 Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



Wir renovieren für Sie unsere Fleischerei,

30.07. – 08.08.2011 geschlossen.

**Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa 8.00 – 12.00 Uhr**



Diesterweg-Gymnasium bereitet große Festwoche vor

100-jähriges Jubiläum wird im August gefeiert



100 Jahre Diesterweg – hier eine aktuelle Aufnahme von diesem Jahr.

Foto: Henry Seifert/DG

Vom 22. bis 27. August feiert das Diesterweg-Gymnasium in einer tollen Festwoche das einhundertjährige Jubiläum.

Im April 1911 wurde das Gebäude an der Diesterwegstraße 3 als II. Höhere Bürgerschule eingeweiht. Ein Jahr später zog die neu gegründete Höhere Mädchenschule ebenfalls in dieses Haus ein. Damit hatten die Töchter aus besser situierten Familien erstmals in Plauen die Möglichkeit, einen gehobenen Bildungsabschluss zu erlangen.

Seitdem beherbergte das Schulgebäude bis 1990 zwei unterschiedliche Schulformen, die im Verlauf der einhundertjährigen Geschichte durch vielfältige gesellschaftliche, inhaltliche und strukturelle Veränderungen geprägt wurden.

Die Diesterweg-Schule führte als polytechnische Oberschule in der DDR Schüler von der ersten Klasse bis zur Mittleren Reife. Im anderen Schulteil war die Erwei-

terte Oberschule untergebracht, in der sich junge Leute ab Klasse 9 bzw. ab Klasse 11 auf die Reifeprüfung vorbereiteten und nach ihrem Bestehen die Zugangsvoraussetzungen zum Studium an einer Universität oder Hochschule erwarben. Seit 1990 ist die Bildungseinrichtung Gymnasium.

Nach der Auftaktveranstaltung am 22.08.2011 finden für die Schüler interessante Projektstage statt, in deren Rahmen sie das Schulfest vorbereiten. Schüler, Lehrer, Eltern und Ehemalige gestalten Höhepunkte, zu denen alle Freunde des Diesterweg-Gymnasiums und seiner Vorgängereinrichtungen herzlich eingeladen sind.

Festprogramm:

- 22.08., 14.00 Uhr Auftaktveranstaltung im Schulgebäude mit geladenen Gästen. Eröffnung des „Historischen Klassenzimmers“.
- 24.08., 19.00 Uhr Vortrag über die Schulgeschichte von 1911

-1961 mit Herrn Prof. Dr. Roland Schmidt, Diesterweg-Gymnasium, Zimmer 110 (Eintritt kostenlos, bitte um telefonische Voranmeldung)

- 25.08., 10.00 – 14.00 Uhr Bildungsmesse mit ca. 20 Bildungsträgern. Eingeladen sind Gymnasiasten aller Plauener Bildungseinrichtungen und Berufsstarter.
- 26.08., 17.00 Uhr Festhalle Plauen. Große Festveranstaltung mit anschließender Aufführung der Kantate „Carmina Burana“ mit 150 mitwirkenden Schülern, ehemaligen Schülern und Gästen. Kartenvorverkauf in der Verwaltung des Diesterweg-Gymnasiums.
- 27.08., von 10.00 – 14.00 Uhr großes Schulfest. Das Diesterweg-Gymnasium öffnet seine Türen für ehemalige, jetzige und zukünftige Schülergenerationen und alle Freunde der Bildungsstätte.
- ab 18.00 Uhr Absolvententreffen im Schulhaus und im Schulgelände mit vielen Überraschungen.
- Vom 23. bis 26.08. ist das „Historische Klassenzimmer“ mit einer Ausstellung zur Schulgeschichte täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr, am 27.08. von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.



Auskünfte erteilt gern das Diesterweg-Gymnasium.
Telefonnummer:
03741 / 300 670.
Internet:
www.diesterweg-gymnasium.de
E-Mail: info@diesterweg-gymnasium.de

„Pustebume(n)“ spielen im Wald, die „Spielwiese“ balanciert

Spielen in der Natur macht dem Nachwuchs viel Spaß. Das zeigte sich in den zurückliegenden Wochen in den Kitas „Pustebume“ und „Spielwiese“.

Auch in diesem Jahr verbrachten die Knirpse der Kita „Pustebume“ wieder ein paar Wochen im Stadtwald, der für die Kinder Spiel- und Tummelplatz wurde. Erzieherin Andrea Hofmann hatte mit ihren Kleinen das Lager an einem Bächlein aufgeschlagen. Jeden Tag widmete sie sich mit den Kindern einem speziellen Thema. Die Kinder probten mit Stock und Faden das Angeln, bauten Mooshäuschen und eine Sinnesstrecke aus den verschie-

denen Waldmaterialien wie Stöckchen, Steinen, Zapfen und Waldgras. Aus herum liegenden Ästen bauten sie selbst eine Brücke über das Bächlein und weihen diese anschließend kletternd ein. „Die Kinder“, so meint Andrea Hofmann, „sollen selbst aktiv sein und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.“

Gleich zwei Attraktionen mehr haben die Mädchen und Jungs in der Kita „Spielwiese“. Das haben sie vor allem dem „Projekt Zukunft e.V.“ zu verdanken. Der Verein baute für die Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt eine Balance-Strecke und einen Pfad der Sinne.



Spielen in der Natur macht dem Nachwuchs viel Spaß, wie hier auf dem neuen Balancierbalken in der Kita „Spielwiese“.

Foto: SV

Hortanbau für Käthe-Kollwitz-Schule

Mehr Platz für den Hort ist nötig. Deshalb hat Ende Juni der Bau dafür am Hort der Käthe-Kollwitz-Schule begonnen. Um das außerunterrichtliche Betreuungsangebot der Förderschule für Lernbehinderte zu gewährleisten, sind zwei zusätzliche Räume erforderlich. Der Hortanbau hat eine Fläche von 208

Quadratmeter mit zwei Horträumen, einem Garderobenbereich mit Flur und einem Windfang, von dem man auch ins Schulgebäude gelangt. Dieser eingeschossige Anbau wird als Mauerwerksbau ausgeführt, da dies die günstigste Lösung ist. Gebaut wird bis 28. Oktober, Kosten von 170.000 Euro entstehen.

Fußball-Energie-CUP 2011 begeistert

Die Mannschaft der Grundschule Karl-Marx (Foto rechts) belegte beim überregionalen Energie-Cup-Finale Mitte Juni im Heinz-Gruner-Sportpark in Döbeln einen sechsten Platz. Dafür hatte sich das Team beim Turnier in Plauen, das von den Stadtwerken Strom Plauen und enviaM gemeinsam organisiert worden war, mit einem Sieg qualifiziert.

„Als örtlicher Energiedienstleister machen wir uns für verschiedene gesellschaftliche Bereiche in der Stadt Plauen stark“, so Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen.



Stadtbad drei Wochen zu

Im Hochsommer schließt das Stadtbad vom 18. Juli bis zum 7. August. Darauf weist die Freizeit-

anlagen Plauen GmbH hin. Die jährliche Revision steht an. Danach ist wieder wie üblich geöffnet.

35 Fahrräder werden versteigert

Die jährliche Versteigerung von Fundsachen steht an. 35 Fahrräder kommen am 13. Juli unter den Hammer. 13.30 Uhr öffnen sich die Türen des Ratssaals, ab 14.00 Uhr kann geboten werden. Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um übermäßige Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden. Der Erlös aus der Versteigerung wird wieder einem gemeinnützigen Zweck zugute kommen.

Hintergrund der Aktion ist, dass Fundsachen, welche in der Fundstelle der Stadt Plauen abgegeben wurden und für die sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat, laut BGB in eine öffentliche Versteigerung gehen.

Aufgrund der Vorbereitung der Versteigerung bleibt das Fundbüro der Stadt Plauen an diesem Tag geschlossen.

Stadt im Grünen mit intakter Umwelt

Wie geht es in Plauen weiter mit dem Umweltschutz?

Mit dieser Artikelserie werden im Zeitraum eines Jahres monatlich einzelne Bereiche des Stadtkonzeptes Plauen 2022 vorgestellt. Dabei besteht das Ziel der Serie darin, komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen, um damit Verständnis für das Stadtkonzept herzustellen. Bei denen, für die es erarbeitet wurde: den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plauen, dem Zentrum für ein starkes Vogtland.

Die Älteren werden sich noch erinnern: Im Winter stank es nach Braunkohleheizungen, im Sommer nach Katzendreck und immer nach dem, was bei Trabant und Wartburg aus dem Auspuff quoll. Dazu kamen tote Flüsse, verseuchte Böden und der Hang der Verantwortlichen, schlichte Fragen nach Umweltschäden in die Nähe der Staatsgefährdung zu rücken.

Inzwischen hat „die Umwelt- und Lebensqualität der Stadt Plauen bemerkenswerte Verbesserungen erfahren“, wie es Umweltberichte seit 1991 ausweisen und im Fachkonzept Umwelt des Stadtkonzeptes 2022 noch einmal niedergeschrieben wurde. Das Leitbild, das durch das Stadtkonzept 2022 erarbeitet wurde, heißt: Plauen – Stadt mit intakter Umwelt. Dafür ist noch eine Menge zu tun und längst ist noch nicht alles Gold, was glänzt.

Bestandsaufnahme
aus ökologischer Sicht

Immerhin 13 Prozent des Plauener Stadtgebietes sind als Schutzgebiet ausgewiesen. Im Einzelnen heißt das: es gibt drei Naturschutzgebiete, drei Landschaftsschutzgebiete, 24 Flächennaturdenkmale, zwei geologische Naturdenkmale, 16 Naturdenkmale sowie 14 Flächen, die als Geschützter Landschaftsbestandteil gelten.

Das Naturschutzgebiet Elsterhang bei Röttis befindet sich in vollem Umfang auf dem Territorium von Plauen; die städtischen Anteile des Großen Weidenteiches und der Syrau-Kauschwitz Heide hingegen betragen jeweils nur knapp 30 Prozent.

Die drei Landschaftsschutzgebiete in Plauen sind das Syratl, das



2010 wurde mit der Renaturierung des Rosenbaches durch das Einbringen von strukturbildenden Elementen (Wurzeln, Steinbuhnen, Strömungslenkern) begonnen.

Bild: SV

Untere Friesenbachtal und ein geringer Anteil des Leubnitz-Toberitzer Riedelgebietes.

Plauener Umweltziele
bis 2022

Betrachtet werden bei der Formulierung von Umweltzielen die Flächennutzung, der Komplex Energie-Klima-Luft-Lärm, das Problem Natur-Landschaft, das Wasser und der Abfall.

Im Einzelnen und ausgewählt heißt das: die Bodenversiegelung ist deutlich zu reduzieren oder rückgängig zu machen; Brachen sind zu erfassen, zu bewerten und zu renaturieren oder für neue Gewerbeansiedlungen zu revitalisieren. Bei Neubauvorhaben sind Klimaschutz und erneuerbare Energien zu prüfen; kommunale Dachflächen sind für die Installation von Photovoltaikanlagen zu nutzen; der Anteil erneuerbarer En-

ergien ist bis 2022 auf 15 Prozent zu erhöhen. Energetische Gebäudesanierung ist zu fördern. Verkehrslärm ist über Verminderung der Geschwindigkeit oder Lärm mindernde Fahrbahnbeläge zu erreichen.

Der Grünflächenanteil in der Stadt ist zu erhöhen, es sind mehr Straßenbäume zu pflanzen.

Der erarbeitete Landschaftsplan ist umzusetzen und Plauen ist als Stadt im Grünen zu bewahren. Die Qualität der Gewässer ist zu verbessern.

Das Abfallaufkommen je Einwohner ist zu senken.

Hinzu kommen weitere Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Umweltbedingungen in Plauen:

- Bei Bauvorhaben sind die Besonderheiten des Geländes zu berücksichtigen; so sind geschlossene Grünzüge weitestgehend zu erhalten.
- Ein umwelt-, stadt- und sozialverträglicher Verkehr ist zu fördern.
- Das Prinzip „Stadt der kurzen Wege“ ist zu berücksichtigen.
- Wohngebiete sind durch eine Erhöhung des Grünflächenanteils aufzuwerten; dies ist durch Hofbegrünung, Spielplatzgestaltung oder auch Dachbegrünung zu erreichen.
- Kommunale Investitionen in Bauwerke sind stets auch ökologisch zu beurteilen und entsprechend zu verwirklichen.

Welche Umweltqualitätsziele
werden angestrebt?

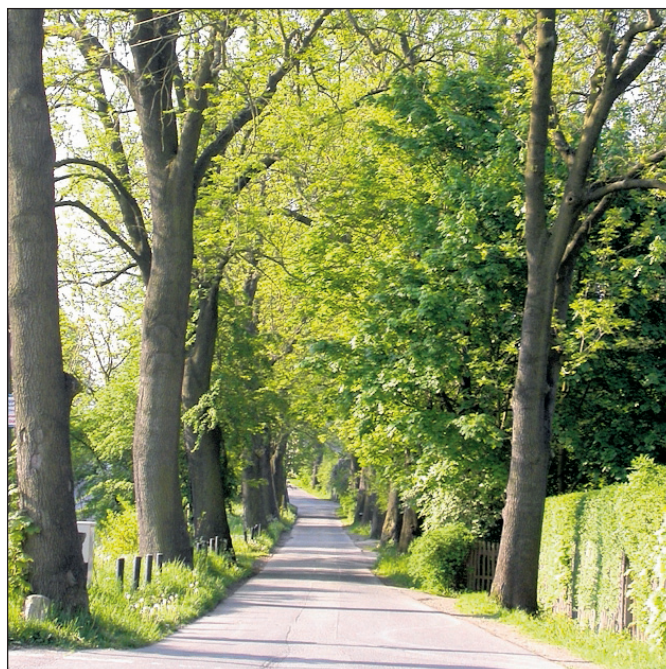
Langfristig geht es um den Erhalt der natürlichen Funktionen des Bodens: für das Pflanzenwachstum, als Filter für das Grundwasser, als Regler des Klimas, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Die Gewässer sollten möglichst frei sein von gefährlichen Chemikalien. Das Grundwasser ist vor Verschmutzung zu schützen und die Neubildung von Grundwasser ist zu unterstützen; dazu dienen die Verwendung weitgehend versickerungsfähiger Baumaterialien und die extensive Dachbegrünung. Fließgewässer einschließlich ihrer Uferandstreifen und Auen sollten von Bebauung freigehalten und in einen naturnahen Zustand versetzt werden.

Verrohrte Abschnitte von Fließgewässern, beispielsweise der Syra, sollen offengelegt und das Bachbett naturnah gestaltet werden. Notwendig werdende Regenrückhaltebecken sollen möglichst naturnah gestaltet werden. Langfristig ist der gegenwärtige Artenbestand von Pflanzen und Tieren zu erhalten. Mittelfristig ist ein Biotopverbundsystem für alle im Stadtgebiet landschaftstypischen Lebensräume zu schaffen. Die Qualität der Luft ist so zu verbessern, dass diese die langfristige Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung gewährleistet. Waldgebiete als klimaökologisch besonders positiv wirkende Flächen sind zu erhalten; ebenso bestehende Luftleitbahnen.

Wohnqualität und
Erholungsmöglichkeiten

In Plauen sind für die Erholung geeignete Landschaftsteile zu erhalten oder auch neu zu schaffen. Dazu gehört auch ein zusammenhängendes und attraktives Wegenetz mit Wander-, Rad- und Reitwegen. In bislang mit Grünstrukturen unterversorgten Wohnbezirken sind Parks zu schaffen. Die für Plauen typische Kopfsteinpflasterung in Wohnstraßen ist zu erhalten; Straßen mit Durchgangsverkehr hingegen sind zu asphaltieren, um Lärm zu vermeiden. Verkehrsberuhigte Zonen mit Höchsttempo 30 sind zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft und der Lärmbelastung zu schaffen. Der dörfliche Charakter ländlicher Stadtteile ist zu erhalten.

L.B.



Geschützter Landschaftsbestandteil Allee Alte Seumestraße: Im Fachkonzept Umwelt sind weitere Unterschutzstellungen vorgesehen.

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die 60er Jahre in Plauen

...im Vogtlandmuseum

bis 31. August, Sonderausstellung: Fotografien von Walter Ballhaue zu seinem 100. Geburtstag
Kabinettausstellung Hausgeschichte von Nobelstr. 7, 9, 11 und 13 im Dielenbereich (bis Oktober)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen
bis 30.09., Sonderausstellungen „Maschinenspitze – Spitzenmaschinen“ - in der Galerie
und „Textile Raumkonstrukte“ im Garten

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk bis 11.09., Lebenslinien. Begegnungen Erich Ohser - e.o.plauens mit Erich Kästner, Erich Knauf und anderen Gefährten

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“
Sonderausstellung: „Highlights aus aktuellen Kollektionen - Neue Designs vogtländischer Markenproduzenten von Plauener Spitze“

...im Foyer des Rathauses

bis 29.07.: Jößnitz – ein Ort stellt sich vor
12.-22.08. – Holzbankaktion „Jahr des Waldes“
22.08.-09.09. – EU-Strukturfonds

Märkte

...auf dem Altmarkt

donnerstags Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt
mittwochs Bauernmarkt

Vogtland Theater

Freizeitanlage Syratl Plauen:

10.07., 15.00 Uhr, Der Froschkönig (Handpuppenspiel)
11.07., 10.00 Uhr, Der Froschkönig (Handpuppenspiel)
11.07., 15.00 Uhr, Der Froschkönig (Handpuppenspiel)
13.07., 10.00 Uhr, Kasper, Hexe, Polizei
und ein Überraschungsei (Puppenspiel)

Parktheater:

19.08., 19.00 Uhr, Emil und die Detektive
20.08., 18.00 Uhr, Emil und die Detektive
21.08., 15.00 Uhr, Emil und die Detektive
24.08., 10.00 Uhr, Emil und die Detektive
25.08., 10.00 Uhr, Emil und die Detektive
27.08., 18.00 Uhr, Emil und die Detektive
28.08., 15.00 Uhr, Emil und die Detektive

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

28.08., 20.00 Uhr, Olaf Schubert

Malzhaus

09.07., 20.00 Uhr, Konstantin Wecker (Open Air)
11.07., 20.00 Uhr, Biutiful (Kino)
12.07., 20.00 Uhr, Biutiful (Kino)
13.07., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
15.07., 22.00 Uhr, Shake your Baby – Die Ü-Party (Disco)
16.07., 22.00 Uhr, The Finest Musik in Town (Disco)
18.07., 20.00 Uhr, Vater Morgana (Kino)
19.07., 20.00 Uhr, Vater Morgana (Kino)
20.07., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
23.07., 22.00 Uhr, The Last Dance (Disco)
25.07., 20.00 Uhr, Still Walking (Kino)
26.07., 20.00 Uhr, Still Walking (Kino)
27.07., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
29.07., 22.00 Uhr, Worldbeat, Latin, Salsa,
Gipsybeat DJ Sunjazz (Disco)
01.08., 20.00 Uhr, Karma – Ich komme wieder (Kino)
02.08., 20.00 Uhr, Karma – Ich komme wieder (Kino)
03.08., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
05.08., 22.00 Uhr, 60's & Rock'n'Roll (Disco)
08.08., 20.00 Uhr, Der Name der Leute (Kino)
09.08., 20.00 Uhr, Der Name der Leute (Kino)

10.08., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
12.08., 22.00 Uhr, Black Celebration (Disco)
13.08., 22.00 Uhr, Sixties Club Night (Disco)
15.08., 20.00 Uhr, Four Lions (Kino)
16.08., 20.00 Uhr, Four Lions (Kino)
17.08., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
19.08., 21.00 Uhr, MONSTERS OF LIEDERMACHING (Open Air)
20.08., 22.00 Uhr, The Last Dance (Disco)
22.08., 20.00 Uhr, Howl – Das Geheul (Kino)
23.08., 20.00 Uhr, Howl – Das Geheul (Kino)
24.08., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)
26.08., 21.00 Uhr, Sheik Yerbouti (Konzert)
29.08., 20.00 Uhr, Der Dieb des Lichts (Kino)
30.08., 20.00 Uhr, Der Dieb des Lichts (Kino)
31.08., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2011 (Disco)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10:

Sprechzeiten: Die 10.00-12.00 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule,,,Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

20.07., Exkursion und Besichtigung des Panometer Leipzig

Sprechtag für Gehörlose im Rathaus

10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Zimmer 6: 14.07., 28. 07., 11. 08., 25.08.

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12

Telefon 03741/147910

In den Sommerferien ab 8.7. geänderte Öffnungszeiten!

Kinderbetreuung NUR von 9 bis 13 Uhr! Bistro tgl. von 9 bis 13 Uhr geöffnet, Dienstag und Mittwoch bis 18 Uhr.
sonst:

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 09.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung.Tel. 0 37 41/22 02 12.
Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21
Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

11.07., 07.00 Uhr, Wandergruppe mit Frau Stoermer, Anmeldung (03741) 74 96 90
Zug nach Bad Brambach – Säuerling – Schönberg – Bad Brambach
12.07., 10.00 Uhr, Ferienangebot: Omas Handwerkskiste
13.07., 10.00 Uhr, Eltern-Kind-Sport
10.00 bis 12.00 Uhr, Mini-Maxi-Bowling, im „Roten Würfel“, 12 bis 14.00 Uhr, Sommer-Café im Park vorm MGH
14.07., 09.00 Uhr, gemütliche Frühstücksrunde – jeden Donnerstag!
15.07., 09.00 Uhr, Martinus Spielstunden – jeden Freitag!
18.07., 09.30 Uhr, Babygruppe
19.07., 10.00 Uhr, Ferienangebot: Omas Handwerkskiste
14.00 Uhr, Senioren-Spielnachmittag
20.07., 09.15 Uhr, Senioren-Singegruppe
10.00 Uhr, Eltern-Kind-Sport
14.00 Uhr, Sommercafé im Park vorm MGH
21.07., 19.30 Uhr, Michaelas Überraschungsabend
22.07., 09.00 Uhr, Spielzeit mit Martina – jeden Freitag!
25.07., 09.30 Uhr, Babygruppe
26.07., 09.30 bis 17.15 Uhr, Mini-Maxi-Zoo-Ausflug nach Gera, Treff: Unterer Bahnhof
27.07., 10.00 Uhr, Eltern-Kind-Sport
10.00 Uhr, 3 Tage Theaterlager im Pfaffengut
14.00 Uhr, Sommercafé im Park vorm MGH
28.07., 14.00 Uhr, Heiteres Gedächtnistraining
29.07., 10.30 Uhr, Aufführung Sommertheater im Pfaffengut

Die Fahrbibliothek kommt

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis
Tel. 392 1088 oder Mobil. 0175 435 139 8
bibliothek@vogtland-kultur.de
www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

05.07., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz
05.07., 11.30 – 16.30 Uhr, Grundschule Jößnitz
07.07., 16.30 – 17.15 Uhr, Großfriesen
14.07., 09.30 – 10.30 Uhr, Grundschule Oberlosa
20.07., 11.00 – 12.00 Uhr, Grundschule Neundorf
02.08., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz
02.08., 13.30 – 14.15 Uhr, Grundschule Jößnitz
04.08., 14.45 – 15.15 Uhr, Großfriesen
11.08., 09.30 – 10.30 Uhr, Grundschule Oberlosa
17.08., 11.00 – 12.00 Uhr, Grundschule Neundorf
30.08., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz
30.08., 11.30 – 16.30 Uhr, Grundschule Jößnitz

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 09.30 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuaussiedlerische Kirche, Christliches Zentrum (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 19.30 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 09.30 Uhr

Sieben-Tags-Adventisten
1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 09.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Museums-besuchen und Übernachtungen sehr gern zur Verfügung. Neben einem umfangreichen Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten umfasst der Service der Tourist-Information außerdem die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen sowie Stadtrundfahrten durch Plauen.

Für folgende Events ist die Tourist-Information Tickets Vorverkaufsstelle:

Festhalle

28.08., 20.00 Uhr, Olaf Schubert - Die Musketiere 23,50 Euro
29.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette 12,00 Euro
01.10., 19.30 Uhr, Spejbl und Hurvinek 19,85/ 24,85 Euro
07.10., 19.30 Uhr, Die Königsklänge der Volksmusik 39,60/ 37,00 Euro
21.10., 20.00 Uhr, Voll auf die Mütze 22,00 Euro
02.12., 19.30 Uhr, Ballett Schwanensee 26,30/ 28,50/ 30,70 Euro

Malzhaus

13.10., 20.00 Uhr, Matthias Deutschmann 16,00 Euro
03.11., 20.00 Uhr, Florian Schroeder 16,00 Euro
24.11., 20.00 Uhr, Jochen Malmsheimer 16,00 Euro
15.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro
16.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

Wernesgrüner Brauereigutshof

17.09., 20.00 Uhr, Peter Maffay & Band 47,00 Euro

Schloss Leubnitz

17.09., 17.00 Uhr, Duo Kaufmann, Klavierkonzert 12,00 Euro
15.10., 15.00 Uhr, Herbstkonzert Plauener Musizierfreunde 12,00 Euro
12.11., 15.00 Uhr, Chor „Vacapella“ 12,00 Euro
10.12., 15.00 Uhr, Weihnachtskonzert Vogtl. Bassgemeinschaft 12,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0 37 41/291 10 27
Fax: 0 37 41/291 31028
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

Ausbildungsberufe im Rathaus – Teil 4: Medien- und Informationsdienste

Detektive in den Aktenbergen



Adlin Bien (l.) und Jana Schmiade stöbern im Bestand der Bibliothek. Die beiden hatten zum Zeitpunkt der Aufnahme ihre große Abschlussprüfung zum FAMI noch vor sich.

Foto: SV

In der Stadtverwaltung werden jedes Jahr ab September Azubis ausgebildet. Je nach Bedarf variieren die angebotenen Ausbildungen. In einer mehrteiligen Serie stellt das Mitteilungsblatt die einzelnen Ausbildungsberufe vor.

Teil 4: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtungen Archiv und Bibliothek (FAMI).

Aktenberge, dunkle Räume, Staub... und mittendrin der Archivar. Ein stereotypes Bild eines Berufsstandes, der mit diesen Klischees so fast nichts gemein hat. „Die Arbeit eines FAMI ist abwechslungsreich und spannend“, schwärmt Eva-Maria Maul über ihren Job. FAMI, das ist die Abkürzung für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Und Eva-Maria hat ihre dreijährige Lehre beendet, arbeitet jetzt im Verwaltungsarchiv. „Archivare arbeiten heute in der Regel nicht mehr in dunklen, verstaubten und unzugänglichen Kellerräumen, in denen sie kaum Beachtung finden, sondern recherchieren an Computerarbeitsplätzen und sind in hellen klimageschützten Magazinen zur Akteneinlagerung und -entnahme unterwegs“, sagt Martina Röber, Evas Ausbildungslei-

terin und Chefin vom Stadtarchiv. Die Ausbildung zweigt in insgesamt drei Richtungen ab, Plauen bildet in den beiden Fachrichtungen Archiv und Bibliothek aus.

„Als ich in meinem Abi-Jahr gelesen habe, dass Azubis gesucht werden, hab ich sofort nachgefragt, ob sich erfahrungsgemäß viele bewerben“, erinnert sich Adlin Bien, FAMI in der Bibliothek. Gemeinsam mit Jana Schmiade hat sie in der dritten Juniwoche dieses Jahres ihre Abschlussprüfungen gemeistert. Beide geben potentiellen Bewerbern Folgendes auf den Weg: Das Alphabet muss man können. Klingt einfach, aber man muss jederzeit von jedem Buchstaben vor- und zurückdenken können, um die Bücher entsprechend einzusortieren. „Spaß und Sicherheit am Computer, Repräsentativität – man sollte ordentlich aussehen, schließlich arbeitet man viel mit Kunden zusammen – und Kontaktfreude gehören dazu“, sagt Adlin Bien. „Mit Kindern sollte man gern zu tun haben und auch keine Scheu haben vor der Arbeit mit Behinderten“, ergänzt Jana Schmiade. Vor allem die Freude am Umgang mit allen Medien (die sich ständig verändern) von Print bis zu digitalen Medien, nicht nur

die Bereitstellung, auch die Handhabung und Vermittlung der verschiedenen Medienarten, spielt heute in der Bibliothek eine große Rolle. In jeder der fünf Abteilungen sind die Azubis mehrere Wochen lang eingesetzt. Viel ist am Computer zu tun, Bewerber müssen aber auch wissen, dass man rund drei Stunden am Tag stehen können muss – bei der Arbeit an der Ausleihe.

In der Lehre geht es vier Mal pro Jahr für drei Wochen nach Leipzig zur Schule. Rechnungswesen, Fach- und allgemeines Englisch stehen auf dem Stundenplan. Am Ende steht neben einem Abschlussprojekt auch die Prüfung an, eine schriftliche und eine mündliche.

„Bei den Zwischenprüfungen muss man Wissen aus beiden Fachrichtungen haben“, sagt Archivarin Eva-Maria Maul. Die Tätigkeit im Verwaltungsarchiv setzt Bestandskenntnisse und die Einhaltung von zahlreichen Gesetzen voraus, bevor Anliegen aus der Verwaltung und des Privatrechts bearbeitet werden können. „Kollegen aus dem Haus fahnden nach Vorgängen in Akten, Leute von außerhalb sind auf der Suche nach Facharbeiterzeugnissen oder Akten der Jugendhilfe...“, zählt sie auf. Mitunter sei es eine richtige Detektivarbeit, „das ist das Interessante, das Suchen, Recherchieren“, sagt sie. Die Voraussetzung für die erfolgreiche Auskunftserteilung ist die Sicherung, Bewertung und Übernahme sowie die Nachweisführung (Verzeichnung) des relevanten Verwaltungsschriftgutes. Dieses unterliegt gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und kann Archivgut u. a. für die spätere Stadtgeschichtsschreibung werden. „Dazu ist der enge und ständige Kontakt mit den Akten führenden Stellen der Stadt Plauen und ihrer Partner notwendig“, sagt Martina Röber.

Straßen und Brücken werden saniert

In den Sommermonaten sind weitere Straßen wegen Baumaßnahmen gesperrt. Das betrifft zum Beispiel die **Myliusstraße** zwischen Dobenau- und Melanchthonstraße. Bis Ende September wird an der Myliusbrücke gebaut. Eine Umleitung gibt es nicht, da das Gebiet über die Karlstraße umfahren werden kann. Die Brücke wird für rund 113.000 Euro erneuert. In das geschädigte Betongewölbe wird ein Wellstahlprofil eingezogen und der Zwischenraum verdämmt. Die Stirnwand in Richtung Karlstraße wird einschließlich Gehweg erneuert.

Die **Händlerstraße** wird bis

Ende Oktober saniert. Abwasser- und Trinkwasserleitung erneuert der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV). Die vorhandene Pflasterdecke wird neu verlegt und die Gehwege mit einem neuen Pflasterbelag versehen.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich mit ZWAV-Anteil auf rund 145.000 Euro.

Die komplette Sanierung der **Rähnistrasse** samt Gehwegen, Fahrbahn, Beleuchtung und Kanälen steht ab Anfang Juli an. Auf einer Länge von rund 160 Metern wird während dieses 1. Bauabschnittes zwischen Reißiger- und Tischerstraße gebaut, die Ge-

staltung erfolgt optisch wie bei der bereits fertig sanierten Schillerstraße. Damit soll dem gesamten Quartier ein ähnliches Erscheinungsbild gegeben werden. Am Ende des Baus werden neue Bäume gepflanzt. Der Zweckverband Wasser Abwasser (ZWAV) erneuert Kanäle und Leitungen. Voraussichtlich Ende des Jahres ist die Maßnahme beendet. Der Baubereich ist über die Querstraßen erreichbar, hier werden Sackgassen ausgeschildert. Umleitungen sind nicht notwendig. Gebäude in der Baustelle können zu Fuß erreicht werden (von den Querstraßen aus maximal rund 40 Meter).

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Gesundheit

• Häusliche Krankenpflege
• Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft rund um die Uhr (24h)
Cornelia Enke & Katrin Kleemann • Jöbnitzer Straße 62 • 08525 Plauen
☎ **03741 222645** www.pflegedienst-enke-und-kleemann.de

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen
Rettungsstelle: 03741 49-3518 • Zentrale: 03741 49-0 (24 h)

Bauen & Wohnen

➤ **Rumpelkammer-Express.de** ➤ 03741 – 148703
Wir beraumen besenrein und in Windeseile Ihre Wohnung, Haus, ➤ 0160 – 94810959
Garten, Garagen, Objekte aller Art mit Entsorgung oder Verwertung. ➤ meijunge@gmx.de

Mobile DIETER SCHLICK Studio: Rosa-Luxemburg-Str. 8
Küchenplanung Siedlerweg 12 • 08541 Theuma 08606 Oelsnitz
Tel-Fax-Mobil: 0700-310 510 11 Tel. 037421-188611
mobile-kuechenplanung@gmx.de

Haus für Sicherheit Reißiger Straße 55a • 08525 Plauen
Notdienst Tag + Nacht • Schlüssel • Schlösser
Tel. **03741 136109** • Tresore • Gitter • Feuerlöscher
• Schließ- u. Briefkastenanlagen
• Türöffnung

Heizkosten- HEKO-Sa Uwe Sacher • Seumestraße 7 • 08525 Plauen
Abrechnung Tel. 03741 5779077 • Fax 03741 5779078
E-Mail: sacher-plauen@t-online.de • www.heko-sa.de

DER Elektroladen zentrale
Reparaturannahme
DIE KOLONNADEN
Plauen GmbH Tel. 03741 **226971**

Auto & Mobiles

AUTOHAUS SCHÜLER Hans-Sachs-Str. 26
08525 Plauen
Tel.: 03741 / 550 77 - 0
Fax: 03741 / 550 77-18
E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
Ihr einheimischer PARTNER mit Erfahrung
preiswert – kompetent – qualifiziert
Tag und Nacht
03741/ **480040**
Plauen • Röntgenstraße 39
gegenüber des ehemaligen Autohauses
Parkplätze im Hofbereich ausreichend vorhanden.
Hausbesuch jederzeit nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-Partner@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST 24 Stunden
MARION TODT 03741
707060

Bestattungen G. Bögel **Tag und Nacht**
OBERER GRABEN GmbH ☎ 03741 / **220283**

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Erholung ganz nah – Urlaubsangebot vom 6.07.11 bis 23.08.11

www.salzgrotte-reichenbach.de • Tel.: 03765 - 38 75 477
Solbrigstraße 18 (Eing. Humboldtstr.) • 08468 Reichenbach i. V.

„Meeresklima im Vogtland“
– Entspannung und Erholung für Körper, Seele
und Geist

3 Sitzungen für 25,50 € (Erwachsene) - 15,00€ (Kinder)
6 Sitzungen für 45,00€ (Erwachsene) - 27,00 € (Kinder)

Angebot nur im angegebenen Zeitraum einlösbar.
nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Fantasiereise ins Reich der Märchen

Di 14-15 Uhr · Do 11-12 Uhr
Preis pro Kind 5,50 €
Erwachsene 9,50 €
max. Teilnehmerzahl 10 Personen,
Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Platz



Jeden Freitag! +++ JETZT NEU: HAPPY HOUR +++
Von 16-18 Uhr, für nur 12,00 €. Gönnen Sie sich 100 Minuten Erholung für Seele, Körper und Geist.



Abg. zeigt Sonderausstattung.
JETZT! MIT UNSEREM ZAFIRA-BONUS

SPAREN SIE 6.655,- €²



Für unseren Zafira mit Komfort-Paket

z.B. Zafira Design Edition 1.6 ecoFlex 85 kW/
115 PS, Klima, BC, 7 Sitze, Tempomat, Radio
CD/MP3, NSW, Lederlenkrad, Wärmeschutz-
verglasung, el. Außensp., Komfortsitze u.v.m.

UPE! € Vorteilspreis €
24.645,- 17.990,-

Kraftstoffverbrauch (l/100 km), innerorts: 8,7,
außerorts: 5,5, kombiniert: 6,7; CO₂-Emissio-
nen (g/km), kombiniert: 157.



Die PKW Anschlussgarantie für Erst-
halter nach den Bedingungen der CG
Car-Garantie Versicherungs-AG bis max.
160.000 km. Der Garantiespruch ist auf
den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt
des Garantiefalles begrenzt. Bei allen
teilnehmenden Opel Partnern. Mehr In-
formationen auf www.opel-garantie.de

1) Unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers inkl. Transportkosten.
2) Gegenüber der UPE.

Autohausgruppe
dornig

www.dornig.de

Helmbrechts · Ottostraße 15 · Tel. 092 52/389-0
Himmelkron · Hofer Straße 1 · Tel. 092 73/986-0
Münchberg · Kirchenlamitz Str. 91
Tel. 092 51/99 14-0
Plauen · Brüderstraße 1 · Tel. 0 37 41/30 70
Hof · Kulmbacher Str. 85 · Tel. 092 81/70 96-0
Pressig · Forstamtsstr. 3 · Tel. 092 65/9 57-0

Anzeigenschluss für die nächste
Ausgabe
ist der 16. August 2011

Gold- & Silberankauf
Antiquitäten & altes Spielzeug
Antikhandel Gehlert
Straßberger Str. 7 · Plauen
Tel. 03741 227770
Mo - Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

www.historikus-vogtland.de
... das vogtländische Geschichtsmagazin

PROGRAMMVORSCHAU

Gala
DER
OPERETTE
Neues Programm 2011
mit der
Vogtland Philharmonie
GREIZ · REICHENBACH

Dirigent und
Moderator:
GMD Stefan Fraas

29.9.2011, 14.30 Uhr
in der
Festhalle Plauen

Prager Marionetten Theater

**Spejbl &
Hurvinek**

1. Oktober 2011
Festhalle Plauen

19-30 Uhr
Programme für
KINDER
"Spejbls Abenteuer
als Baron Münchhausen"

19-30 Uhr
Programme für
ERWACHSENE
"Spejbls musikalische Träume"



**Sigrid und Marina, Tony Marshall,
Margitta, Willi Seitz**
Moderation: Kai Dörfel



**Adventsgala
der
Volksmusik**

1. Advent, 27.11.2011, 16:00 Uhr - Festhalle Plauen

Gerhard Schöne
Könige aus Morgenland
Das Familienkonzert

3. Advent, 11.12.2011, Festhalle Plauen

festhalle plauen
Kultur- und Kongresszentrum

TICKETHOTLINE: (03741) 29 12 444
dienstags und donnerstags 10:00 -18:00 Uhr
oder im Internet: www.festhalle-plauen.de

**Sport und Spaß
im Freibad Hof!**

Familien-Sportfest

am 23. Juli, 12.00–17.00 Uhr

Sommer-Pool-Party

am 22. August, 14.00–18.00 Uhr
(Bei ungünstigem Wetter im HofBad)

Zum regulären Eintrittspreis.

Service-Line: 092 81 812-450
Info-Line: www.hofbad.de



FreiBad